



Gesunde Kommune
KREIS PADERBORN | **DELBRÜCK**

GESUNDHEIT IN DELBRÜCK

**Situations- und Bedarfsanalyse der
Bevölkerung im Alter zwischen
0 und 6 Jahren und ab 55 Jahren**

INHALTSVERZEICHNIS

01 ZUSAMMENFASSUNG

02 I. SOZIODEMOGRAFIE – ZIELGRUPPENÜBERGREIFEND

- 02 Allgemeines
- 02 Bevölkerung
- 03 Altersstruktur
- 06 Migration
- 07 Arbeitslosigkeit
- 08 Gesundheitsversorgung

10 II. KINDER ZWISCHEN 0 UND 6 JAHREN IN DELBRÜCK

- 10 Familiäre Lebensformen
- 11 Bildung & Betreuung
- 12 Kinder in Bedarfsgemeinschaften
- 13 Zahngesundheit
- 14 Daten der Schuleingangsuntersuchung
 - Sozioökonomische Daten
 - Früherkennungsuntersuchungen
 - Impfungen
 - Gewicht
 - Sport
 - Mediennutzung
 - Körperkoordination
 - Verhaltensauffälligkeiten
 - Sprach- und Sprechstörungen
- 21 Die gesundheitliche Lage von Kindern in Deutschland
- 21 Ernährungsverhalten
- 22 Bewegung
- 23 Mediennutzung

24 III. ERWACHSENE AB 55 JAHREN IN DELBRÜCK

- 24 Arbeitslosigkeit
- 25 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 26 Pflege
- 27 Menschen mit Behinderungen
- 27 Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit
- 28 Die gesundheitliche Lage von Erwachsenen in Deutschland
 - Bewegung
 - Ernährung
 - Übergewicht/Adipositas
 - Alkoholkonsum
 - Rauchverhalten
 - Gesundheitszustand

34 IV. QUELLENVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG

ZIEL

Situations- und Bedarfsanalyse der Bevölkerung im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie ab 55 Jahren in Delbrück anhand ausgewählter Daten

DATEN

- Sozioökonomische und demografische Daten
- Daten der kommunalen Gesundheitsberichterstattung
- Daten des Gesundheitsmonitorings des Robert Koch-Institutes

ERGEBNISSE

I. SOZIODEMOGRAFIE – ZIELGRUPPENÜBERGREIFEND

- In Delbrück leben 31.695 Menschen; von 2011 bis 2018 ist die Bevölkerung um insgesamt 14,0 % gewachsen.
- Die höchste Einwohneranzahl ist in Delbrück-Mitte zu verzeichnen; gefolgt von Westenholz und Ostenland.
- Der Ausländeranteil fällt mit 8,0 % etwas niedriger als im Kreis Paderborn aus. Der höchste Ausländeranteil zeigt sich in Schöning (14,9 %).
- Die Arbeitslosenquote in Delbrück ist zwischen 2008 und 2018 gesunken; sie beträgt 2018 3,7 % und fällt deutlich niedriger als im Kreis Paderborn aus.
- Ein Großteil der Arzt-, Zahnarzt- und Psychotherapiepraxen sind in Delbrück-Mitte verortet, ein Drittel der Hausärzte in Delbrück sind über 60 Jahre alt.

II. KINDER IM ALTER VON 0 BIS 6 JAHREN

KLEINRÄUMIGE DATEN:

- In Delbrück leben 1.980 Kinder unter 6 Jahren; in etwa jedem sechsten Haushalt leben minderjährige Kinder.
- In jedem Ortsteil findet sich mindestens eine Kindertagesstätte; die fünf Familienzentren sind in Delbrück-Mitte, Westenholz und Ostenland verortet.
- In jeder dritten Bedarfsgemeinschaft leben Kinder unter 18 Jahren.
- Der Anteil übergewichtiger Einschulkinder in Delbrück hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich erhöht.
- Fast ein Viertel der Einschulkinder in Delbrück treibt keinen Sport.
- Bei fast jedem vierten Einschulkind zeigt sich ein erhöhter Medienkonsum.
- 11,3 % der Einschulkinder sind aufgrund von Sprach- und Sprechstörungen in ärztlicher Behandlung.

BUNDESWEITE, REPRÄSENTATIVE DATEN:

- Nur 14,1 % der 3- bis 17-Jährigen essen die empfohlenen fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag.
- 10,3 % der 3- bis 6-Jährigen Jungen und 8,1 % der Mädchen nehmen ein- bis dreimal täglich zuckerhaltige Getränke zu sich.
- Nicht mal die Hälfte der 3- bis 6-Jährigen erreichen die Bewegungsempfehlung der WHO.
- Nahezu 40 % der 5- bis 6-Jährigen können schwimmen.

III. ERWACHSENE AB DEM 55. LEBENSJAHR

KLEINRÄUMIGE DATEN:

- In Delbrück leben 6.430 Menschen zwischen 55 und 69 Jahren; davon 203 in Bedarfsgemeinschaften.
- Der Anteil der Leistungsempfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung hat sich in Delbrück von 2012 bis 2018, um ein Drittel erhöht.
- Fast die Hälfte der Menschen mit Behinderungen in Delbrück sind 65 Jahre oder älter.
- Im Kreis Paderborn gehen die meisten Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit auf Erwachsene zwischen 55 und 59 Jahren zurück.

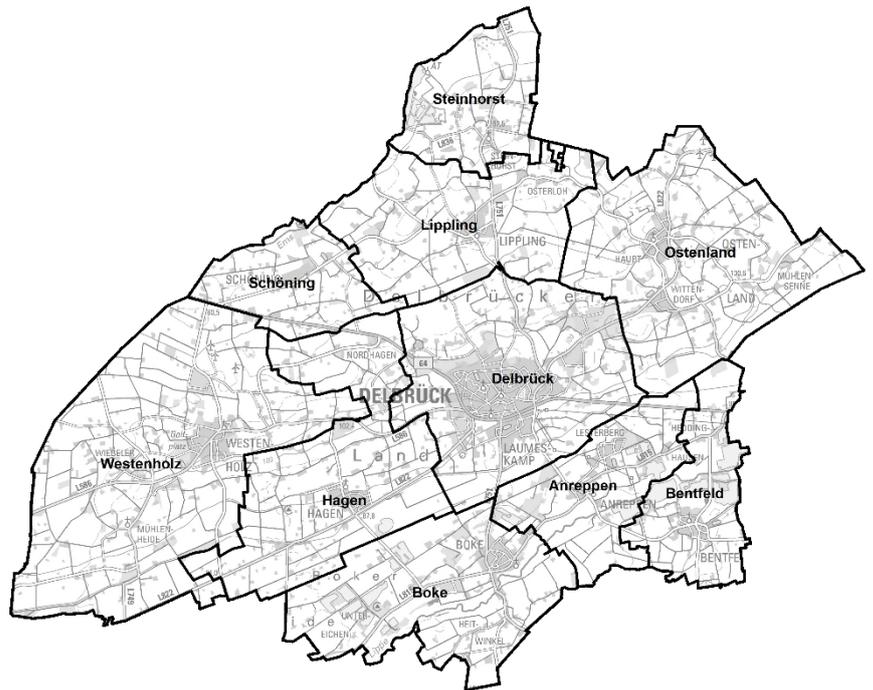
BUNDESWEITE, REPRÄSENTATIVE DATEN:

- Nicht mal ein Drittel der Erwachsenen im Alter ab 45 Jahren erfüllen in ihrer Freizeit die Bewegungsempfehlung der WHO.
- Fast die Hälfte der Erwachsenen ab 45 Jahren sind während der Arbeit körperlich inaktiv.
- Mehr als die Hälfte konsumiert nicht die empfohlene Menge Gemüse.
- Etwa jeder zweite Mann und jede dritte Frau im Alter ab 45 Jahren ist übergewichtig.
- Bei Erwachsenen zwischen 55 und 64 Jahren wird im Krankenhaus am häufigsten eine „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“ diagnostiziert; bei den über 65-Jährigen eine „Herzinsuffizienz“.
- Bis zum Alter von 64 Jahren sind „Neubildungen“ (gutartige und bösartige Tumore) der häufigste Grund für eine vorzeitige Sterblichkeit.

I. SOZIODEMOGRAFIE - ZIELGRUPPENÜBERGREIFEND

ALLGEMEINES

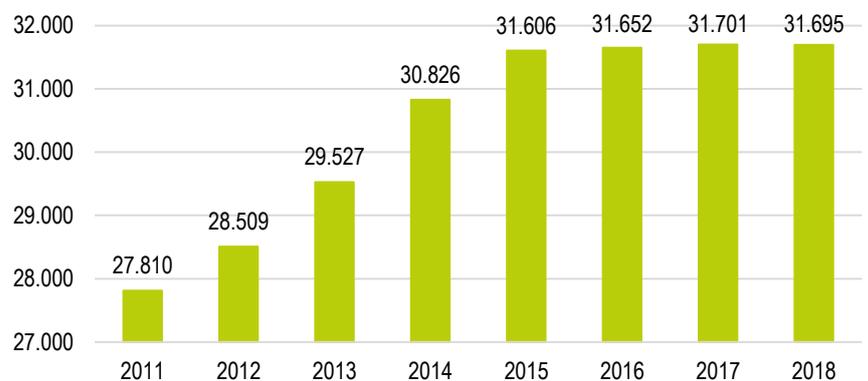
- Die Stadt Delbrück liegt im Nordwesten des Kreises Paderborn.
- Die mittlere kreisangehörige Stadt stellt mit 31.695 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Kreis Paderborn mit einer Fläche von 157,3 qm dar.
- Sie gliedert sich in zehn Ortsteile: Anreppen, Bentfeld, Boke, Delbrück-Mitte, Hagen, Ostenland, Westenholz, Lippling, Schöning und Steinhorst.



BEVÖLKERUNG

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG DER STADT DELBRÜCK 2011 BIS 2018

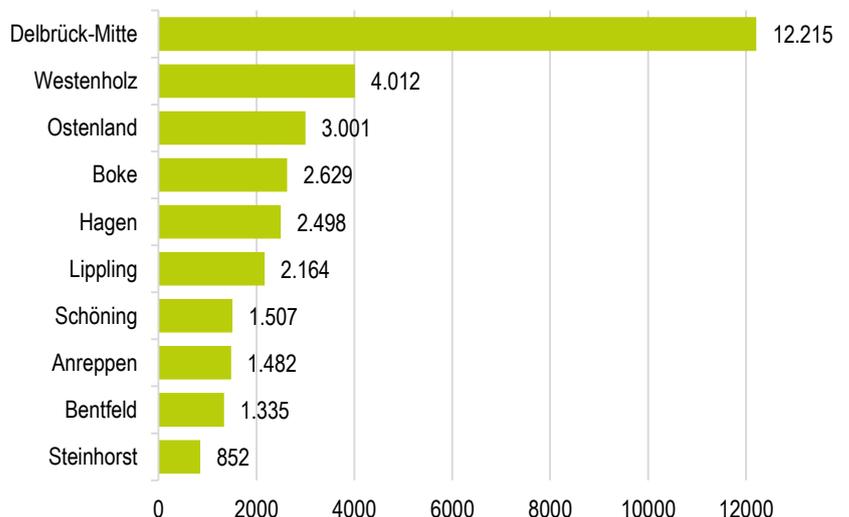
- Im Jahr 2018 leben 31.695 Menschen in der Stadt Delbrück.
- Die Bevölkerung ist zwischen 2011 und 2018 um 14,0 % angestiegen.
- In den letzten Jahren fiel das Wachstum deutlich geringer aus.
- Zuletzt ist die Bevölkerungszahl leicht gesunken bzw. stagniert seit 2015 auf einem ähnlich hohen Niveau.



Quelle: Stadt Delbrück 2020

BEVÖLKERUNGSSTAND DER ORTSTEILE IN DELBRÜCK 2018

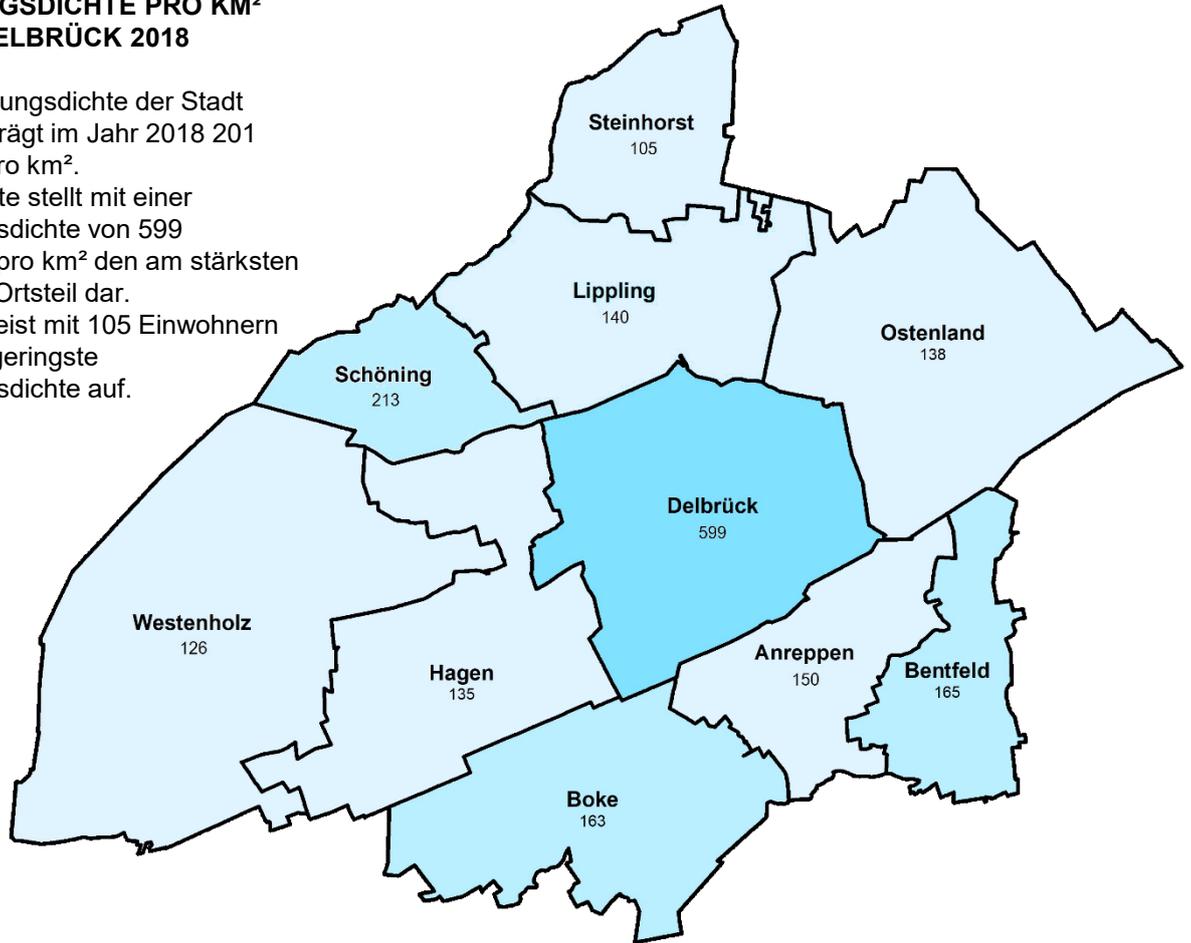
- Delbrück-Mitte verzeichnet mit 12.215 Einwohnern die weitaus höchste Einwohnerzahl.
- Es folgen Westenholz mit 4.012 Einwohnern und Ostenland mit 3.001 Einwohnern.
- Die geringste Einwohnerzahl hat Steinhorst mit 852 Einwohnern.



Quelle: Stadt Delbrück 2020

BEVÖLKERUNGSDICHTE PRO KM² DER STADT DELBRÜCK 2018

- Die Bevölkerungsdichte der Stadt Delbrück beträgt im Jahr 2018 201 Einwohner pro km².
- Delbrück-Mitte stellt mit einer Bevölkerungsdichte von 599 Einwohnern pro km² den am stärksten bevölkerten Ortsteil dar.
- Steinhorst weist mit 105 Einwohnern pro km² die geringste Bevölkerungsdichte auf.



LEGENDE		Datum: 14.01.2021	
Bevölkerungsdichte pro km ²		Az. 2020-90-0091	
		Maßstab 1:125000	
	101-150	Quelle: Stadt Delbrück 2020a und eigene Berechnungen	
	151-300		
	301-1000		
		© Kreis Paderborn, Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung	
		© Land NRW	

ALTERSSTRUKTUR

ALTERSSTRUKTUR DER STADT DELBRÜCK UND DES KREISES PADERBORN 2018

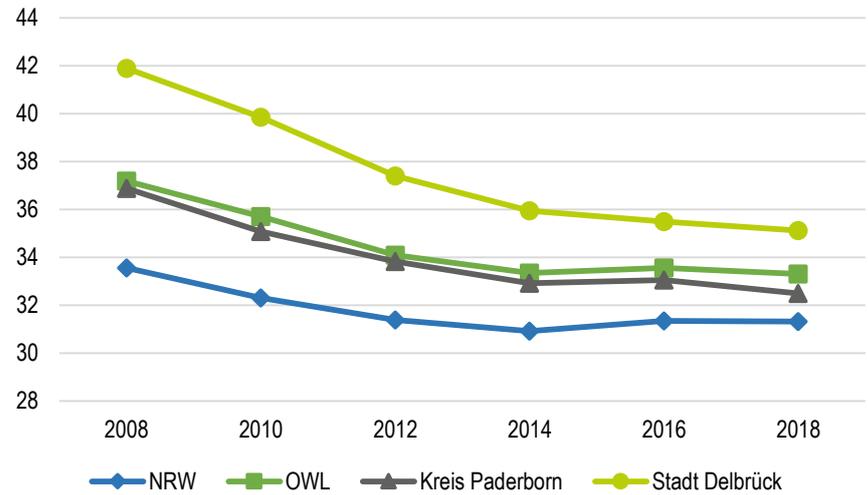
- Die Stadt Delbrück und der Kreis Paderborn weisen eine sehr ähnliche Altersstruktur auf.

Altersgruppen	Stadt Delbrück		Kreis Paderborn	
	Absolut	Anteil	Absolut	Anteil
Unter 6 Jahre	1.967	6,2 %	18.471	6,0 %
6 bis unter 18 Jahre	4.083	12,8 %	35.922	11,7 %
18 bis unter 30 Jahre	4.607	14,4 %	50.779	16,5 %
30 bis unter 45 Jahre	5.981	18,7 %	58.172	19,0 %
45 bis unter 55 Jahre	4.915	15,4 %	44.498	14,5 %
55 bis unter 70 Jahre	6.508	20,4 %	59.766	19,5 %
70 bis unter 80 Jahre	2.305	7,2 %	22.686	7,4 %
80 Jahre und älter	1.583	5,0 %	16.596	5,4 %

Quelle: IT.NRW 2020 und eigene Berechnungen

JUGENDQUOTIENT¹ IN DELBRÜCK, IM KREIS PADEBRORN, IN NRW UND OWL 2008 BIS 2018

- Im Jahr 2018 entfallen in der Stadt Delbrück auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) rund 35 Personen unter 20 Jahren.
- In OWL (33,3), im Kreis Paderborn (32,5) und in NRW (31,3) fällt der Jugendquotient geringer aus.
- Somit zeigt sich in Delbrück eine vergleichsweise junge Bevölkerung.
- Zwischen 2008 und 2018 ist der Jugendquotient in allen Gebieten gesunken.

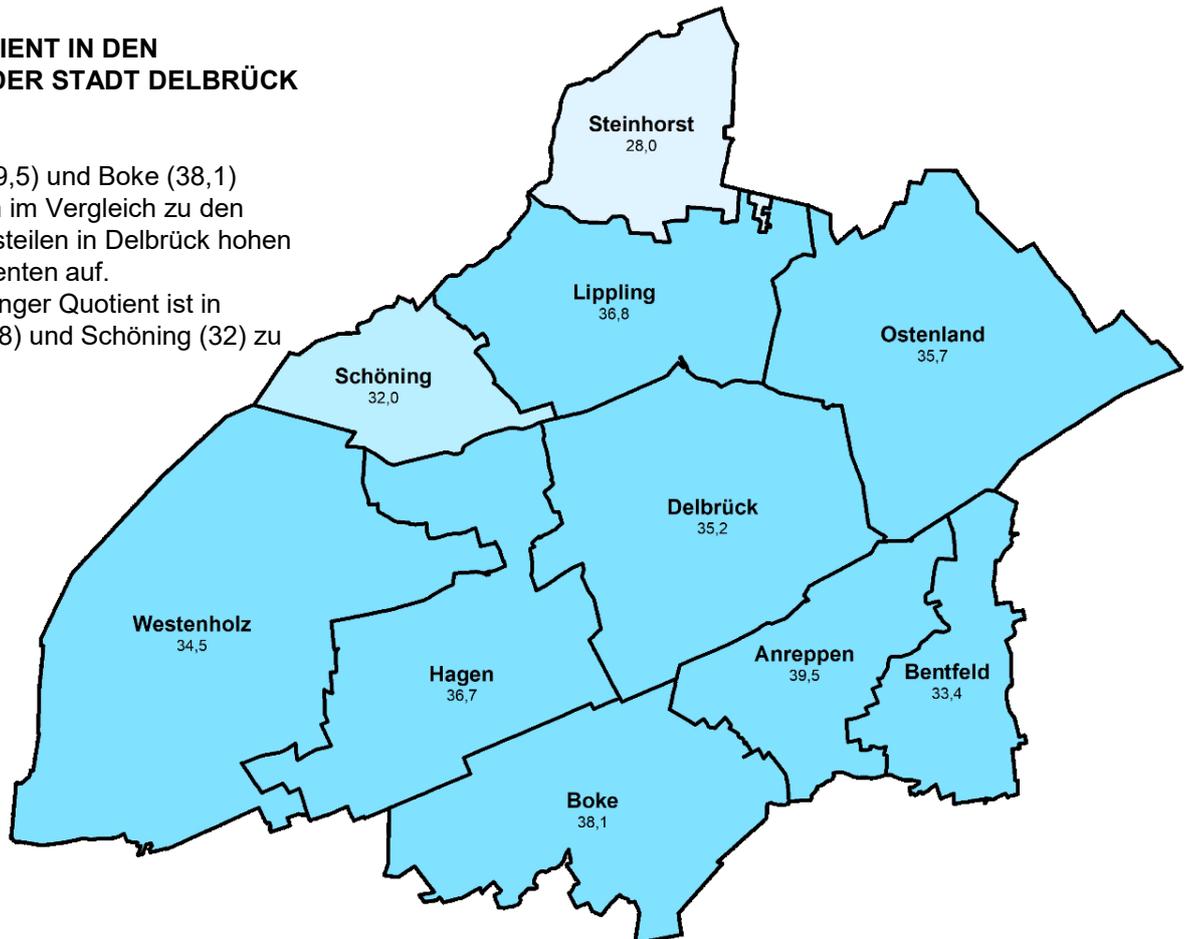


Quelle: IT.NRW 2020 und eigene Berechnungen

¹ Der Jugendquotient bildet das Verhältnis der Personen im Alter von 0 bis unter 20 Jahren zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) ab (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung [BiB] 2021).

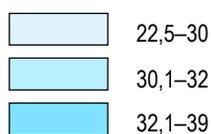
JUGENDQUOTIENT IN DEN ORTSTEILEN DER STADT DELBRÜCK 2018

- Anreppen (39,5) und Boke (38,1) weisen einen im Vergleich zu den weiteren Ortsteilen in Delbrück hohen Jugendquotienten auf.
- Ein eher geringer Quotient ist in Steinhorst (28) und Schöning (32) zu verzeichnen.



LEGENDE

Anzahl Personen unter 20 Jahre
je 100 Personen im Alter 20–64 Jahre



Datum: 14.01.2021

Az. 2020-90-0091

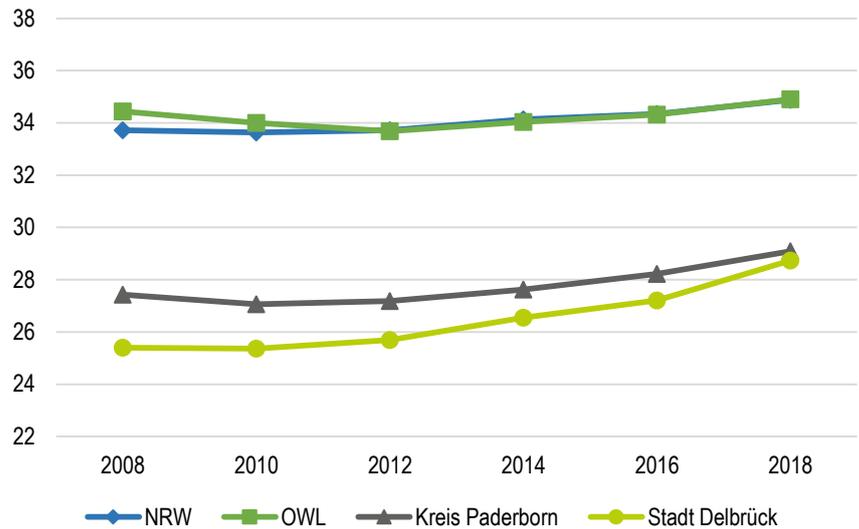
Maßstab 1:125000

Quelle: Stadt Delbrück 2020b
(Stand: 31.12.2018) und eigene Berechnungen

© Kreis Paderborn, Amt für Geoinformation,
Kataster und Vermessung
© Land NRW

ALTENQUOTIENT² IN DELBRÜCK, IM KREIS PADEBRORN, IN NRW UND OWL 2008 BIS 2018

- Im Jahr 2018 kommen in der Stadt Delbrück auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) rund 28,7 Personen unter 20 Jahren.
- Im Kreis Paderborn zeigt sich mit 29,1 ein ähnlicher Wert.
- In NRW und OWL zeigt sich ein höherer Wert (34,9).
- Somit ist in Delbrück ein vergleichsweise geringer Anteil von älteren Menschen zu erkennen.
- Zwischen 2008 und 2018 ist der Altenquotient in allen Gebieten gestiegen.

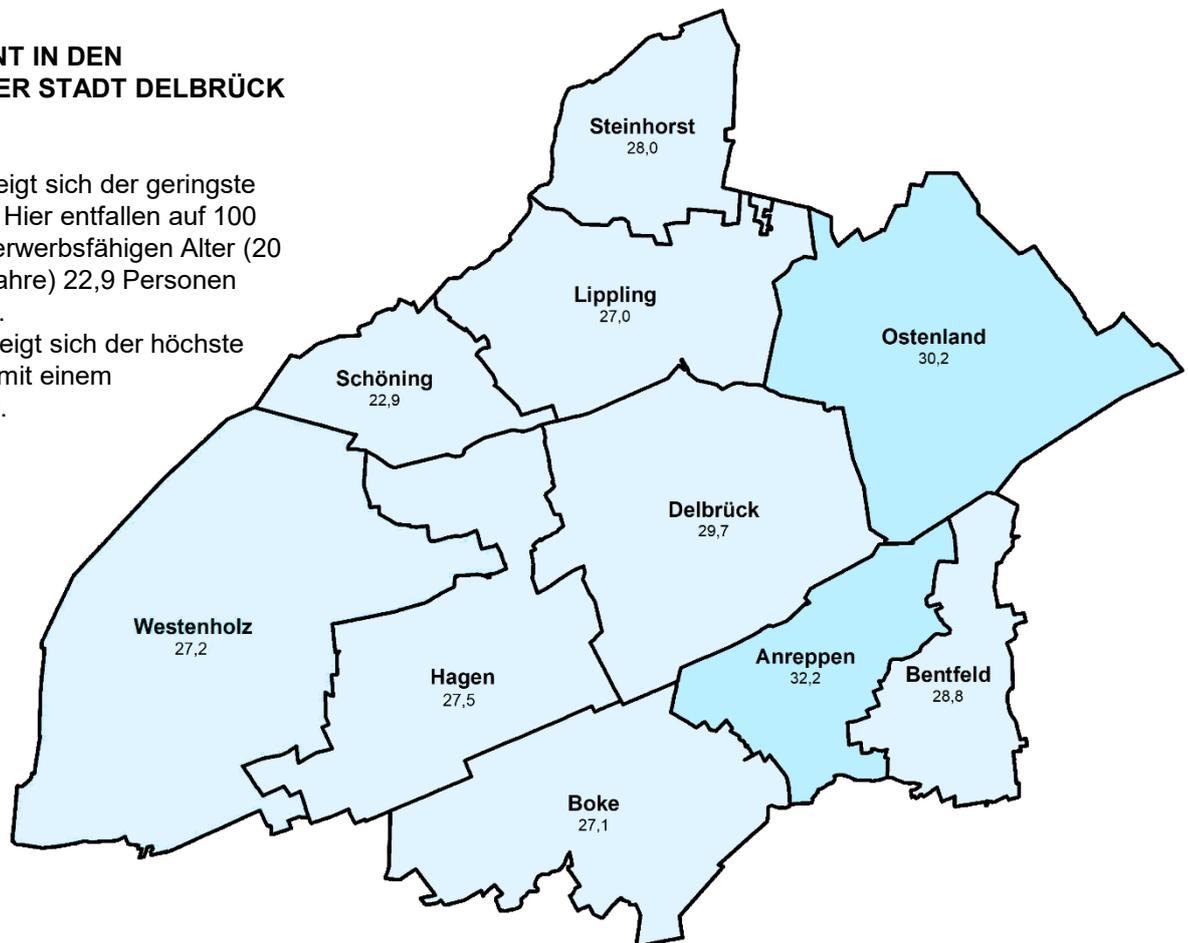


Quelle: IT.NRW 2020 und eigene Berechnungen

² Der Altenquotient bildet das Verhältnis der Personen über 65 Jahren zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) ab (BiB 2021a).

ALTENQUOTIENT IN DEN ORTSTEILEN DER STADT DELBRÜCK 2018

- In Schöning zeigt sich der geringste Altenquotient: Hier entfallen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) 22,9 Personen über 65 Jahre.
- In Anreppen zeigt sich der höchste Altenquotient mit einem Wert von 32,2.



LEGENDE

Anzahl Personen über 65 Jahre je 100 Personen im Alter 20–64 Jahre



Datum: 14.01.2021

Az. 2020-90-0091

Maßstab 1:125000

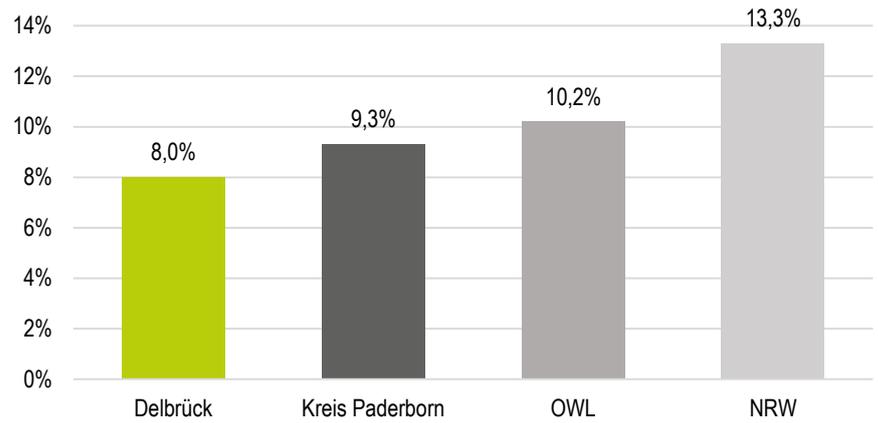
Quelle: Stadt Delbrück 2020b (Stand: 31.12.2018) und eigene Berechnungen

© Kreis Paderborn, Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung
© Land NRW

MIGRATION

AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG IN DER STADT DELBRÜCK, IM KREIS PADERBORN, IN OWL UND NRW 2018

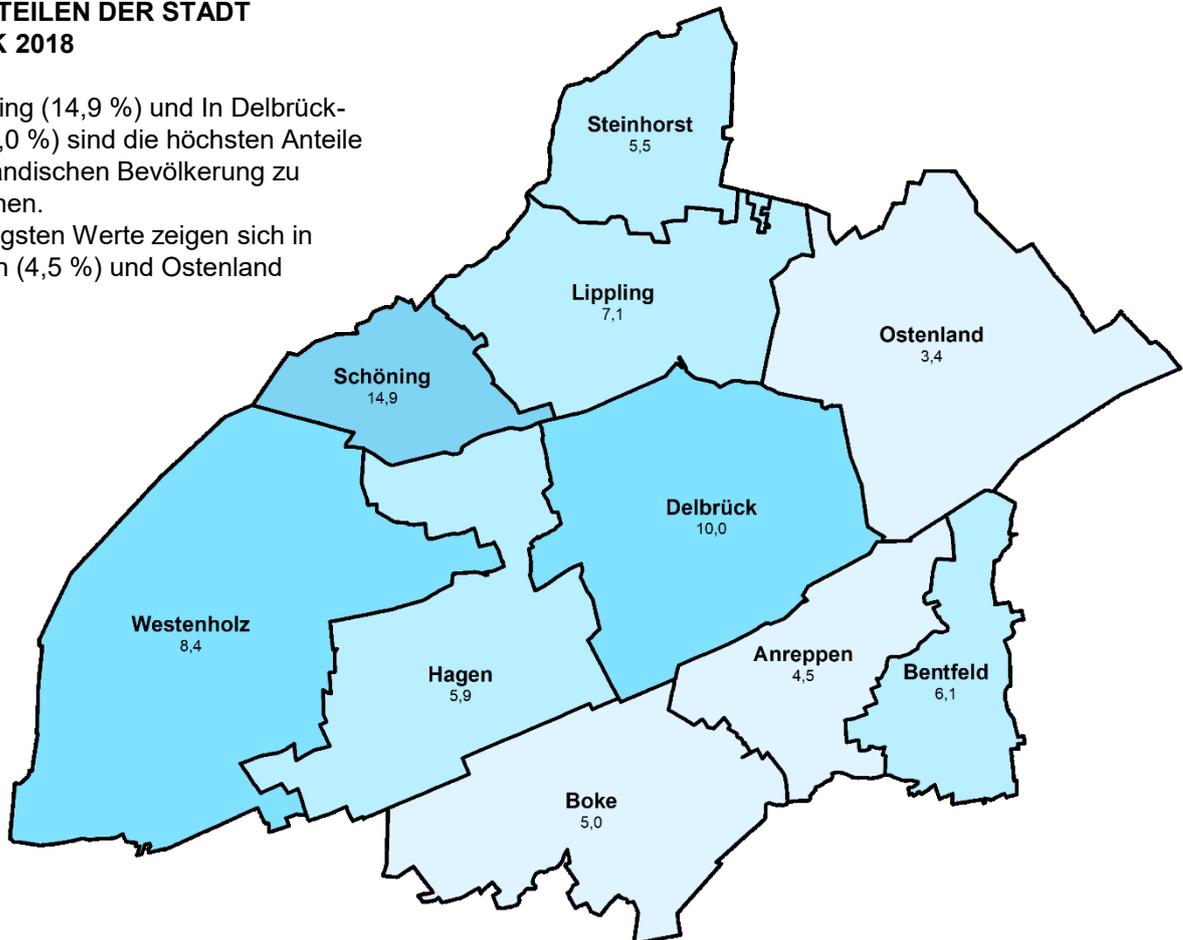
- In Delbrück leben im Jahr 2018 insgesamt 2.517 Ausländer.
- Dies entspricht einem Anteil von 8,0 % an der Gesamtbevölkerung der Stadt Delbrück.
- Im Kreis Paderborn (9,3 %), in OWL (10,2 %) sowie in NRW (13,3 %) sind höhere Anteile bezogen auf die Gesamtbevölkerung des jeweiligen Gebietes zu erkennen.



Quelle: IT.NRW 2020 und eigene Berechnungen

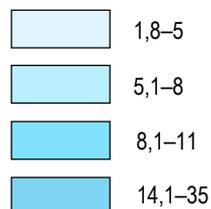
AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG IN DEN ORTSTEILEN DER STADT DELBRÜCK 2018

- In Schöning (14,9 %) und In Delbrück-Mitte (10,0 %) sind die höchsten Anteile der ausländischen Bevölkerung zu verzeichnen.
- Die geringsten Werte zeigen sich in Anreppen (4,5 %) und Ostenland (3,4 %).



LEGENDE

Anteil der ausländischen Bevölkerung in Prozent



Datum: 14.01.2021

Az. 2020-90-0091

Maßstab 1:125000

Quelle: Stadt Delbrück 2020b
(Stand: 31.12.2018) und eigene
Berechnungen

© Kreis Paderborn, Amt für
Geoinformation, Kataster und
Vermessung
© Land NRW

ARBEITSLOSIGKEIT

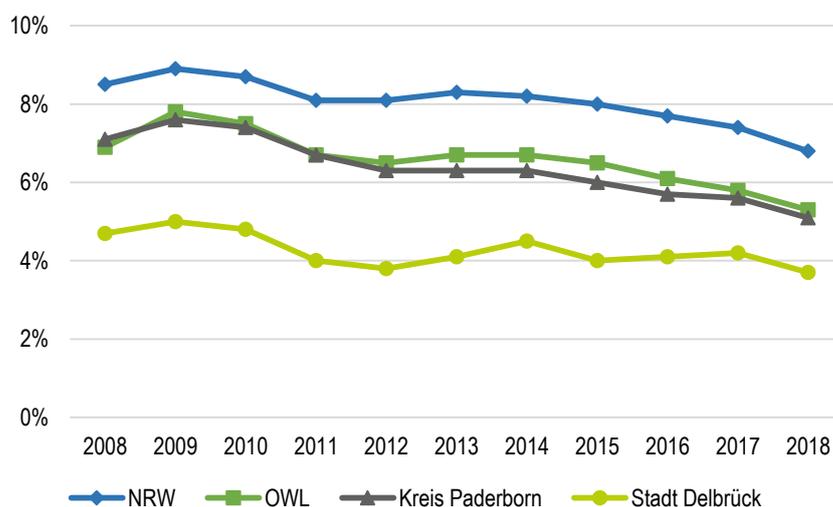
ARBEITSLOSE BEVÖLKERUNG IN DELBRÜCK

- In Delbrück leben im Jahr 2018 672 arbeitslose Menschen.
- Davon beziehen rund 43 % (290 Menschen) Arbeitslosengeld I und rund 57 % (382 Menschen) Grundsicherung/Arbeitslosengeld II.
- Fast jeder dritte Arbeitslose in Delbrück ist langzeitarbeitslos (Bundesagentur für Arbeit [BA] 2020 und eigene Berechnungen).

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE IN DELBRÜCK, IM KREIS PADERBORN, IN OWL UND NRW 2008 BIS 2018

- Die durchschnittliche Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) der Stadt Delbrück beträgt im Jahr 2018 3,7 %.
- Die Quote ist zwischen 2008 und 2018 gesunken.
- Im Kreis Paderborn, in OWL und in NRW sind die Arbeitslosenquoten ebenfalls gesunken; sie fallen jedoch über den gesamten Zeitraum deutlich höher aus als in Delbrück.

³ Dazu gehören abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), Selbstständige und mit helfende Familienangehörige (Bundeszentrale für politische Bildung [bpb] 2020).



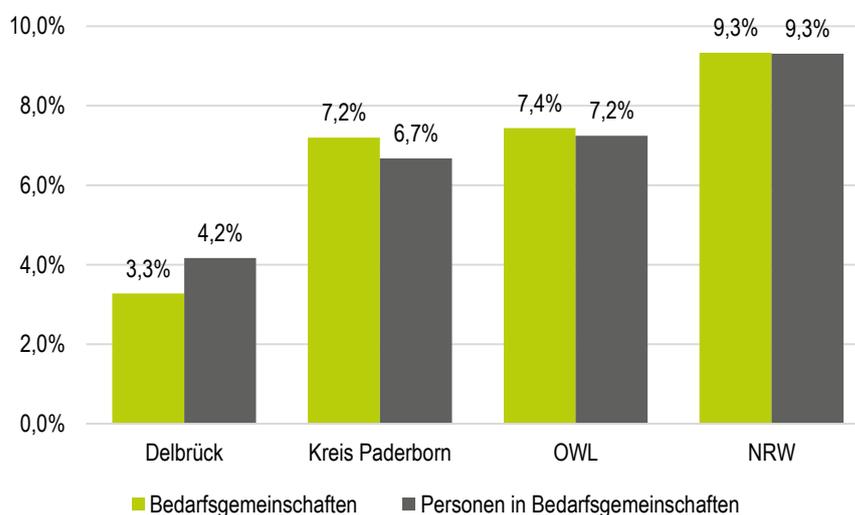
Quelle: BA 2020

BEDARFGEMEINSCHAFTEN IN DELBRÜCK

- Unter den 18.562 Haushalten der Stadt Delbrück sind im Dezember 2018 608 Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen.
- D. h. es beziehen 608 Haushalte in Delbrück Sozialleistungen nach dem SGB II.
- Insgesamt wohnen in Delbrück 1.321 Personen in Bedarfsgemeinschaften (BA 2020a).

BEDARFGEMEINSCHAFTEN IN DELBRÜCK, IM KREIS PADERBORN, IN OWL UND NRW 2018

- In der Stadt Delbrück sind 3,3 % aller Haushalte Bedarfsgemeinschaften.
- Im Kreis Paderborn (7,2 %) und OWL (7,4 %) sind mehr als doppelt so viele Haushalte betroffen; in NRW (9,3 %) fast dreifach so viele.
- Betrachtet man nicht die Haushalte, sondern die betroffenen Personen zeigt sich ein ähnliches Bild: 4,2 % der Einwohner in Delbrück leben in Bedarfsgemeinschaften.
- Im Kreis Paderborn (6,7 %), in OWL (7,2 %) und NRW (9,3 %) fallen die Anteile auch an dieser Stelle höher aus.

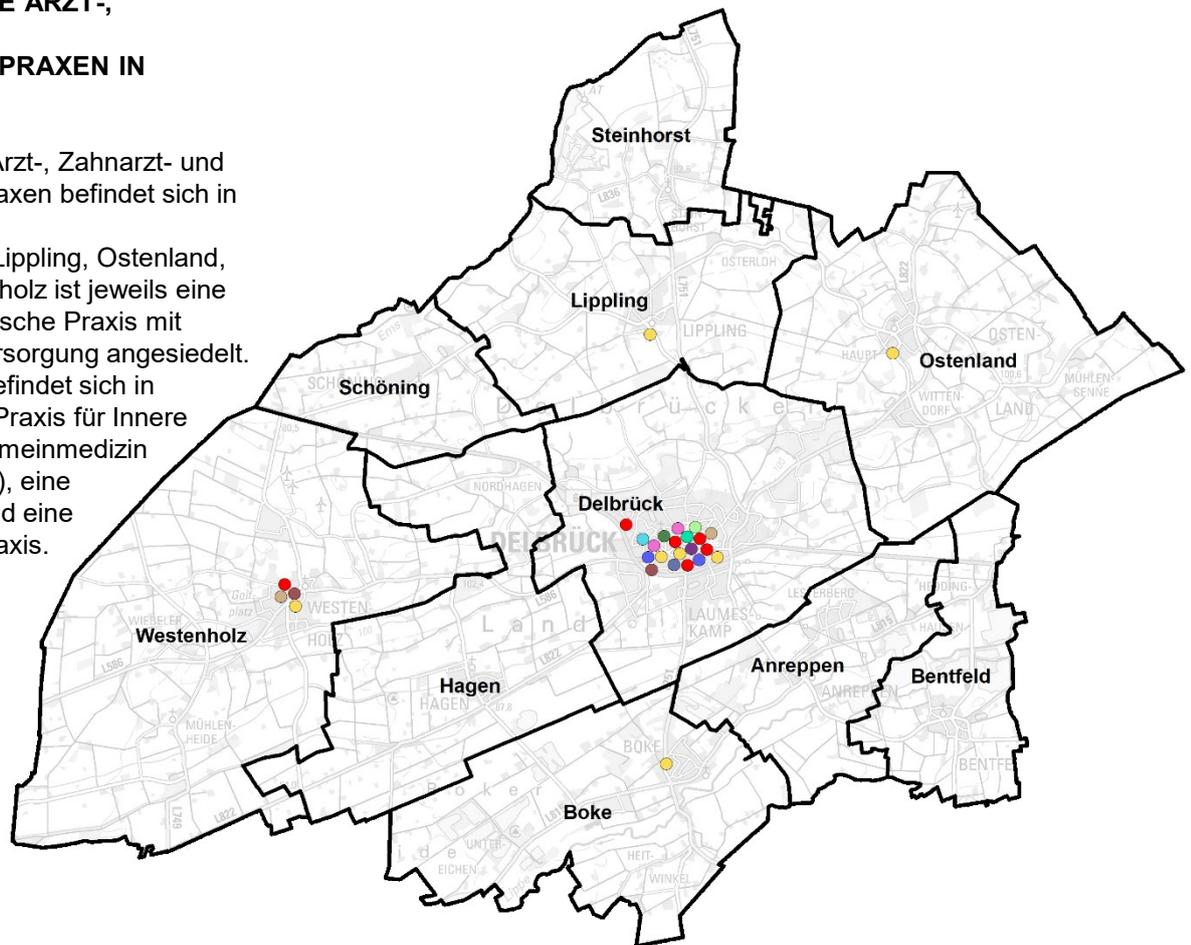


Quelle: BA 2020a und eigene Berechnungen

GESUNDHEITSVERSORGUNG

NIEDERGELASSENE ARZT-, ZAHNARZT- UND PSYCHOTHERAPIEPRAXEN IN DELBRÜCK

- Der Großteil der Arzt-, Zahnarzt- und Psychotherapiepraxen befindet sich in Delbrück-Mitte.
- In den Ortsteilen Lippling, Ostenland, Boke und Westenholz ist jeweils eine allgemeinmedizinische Praxis mit hausärztlicher Versorgung angesiedelt.
- Darüber hinaus befindet sich in Westenholz eine Praxis für Innere Medizin und Allgemeinmedizin (hausärztlich tätig), eine Zahnarztpraxis und eine Psychotherapiepraxis.



LEGENDE

Niedergelassene Arzt-, Zahnarzt- und Psychotherapiepraxen in Delbrück

- | | |
|---------------------------------|--|
| ● Allgemeinmedizin (Hausarzt) | ● Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt) |
| ● Augenheilkunde | ● Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie |
| ● Chirurgie | ● Orthopädie, Neurologie und Chirurgie |
| ● Gynäkologie und Geburtshilfe | ● Psychologische Psychotherapie (Erwachsene) |
| ● Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | ● Urologie |
| ● Kinder- und Jugendmedizin | ● Zahnmedizin |

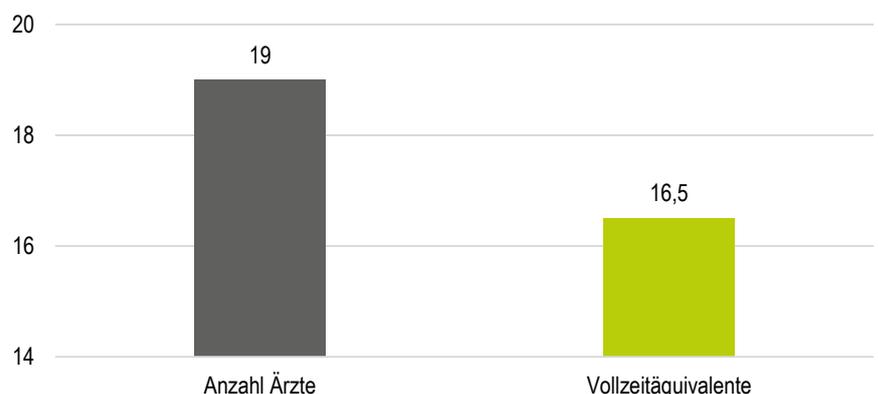
Datum: 14.01.2021
Az. 2020-90-0091
Maßstab 1:125000

Quelle: KVWL 2021; KZVWL 2021

© Kreis Paderborn, Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung
© Land NRW

ANZAHL UND VOLLZEITÄQUIVALENTE⁴ DER HAUSÄRZTE IN DELBRÜCK

- In Delbrück sind insgesamt 19 Hausärzte tätig.
- Unter Berücksichtigung des Arbeitspensums kommen die in Delbrück tätigen Hausärzte auf 16,5 Vollzeitäquivalente.

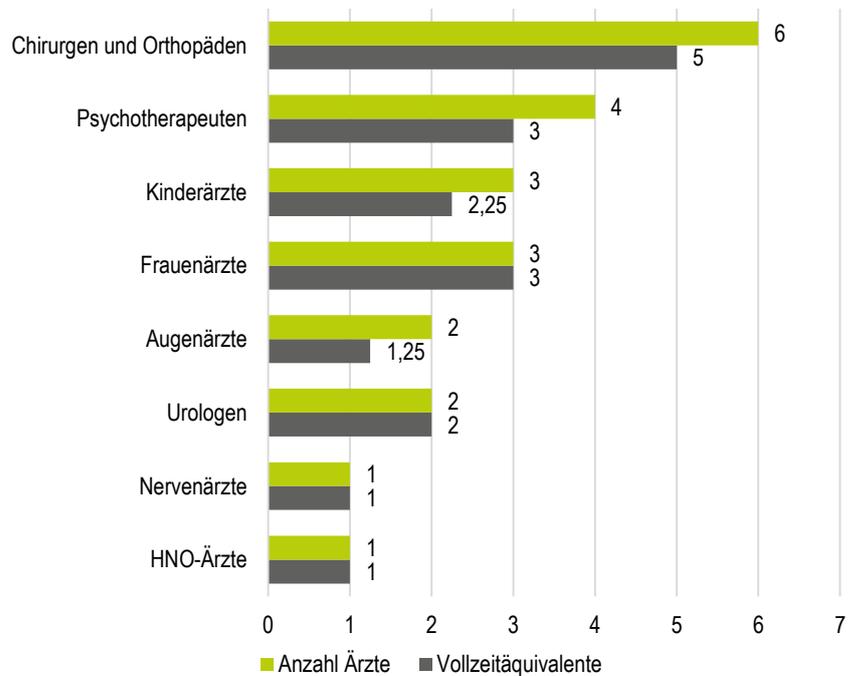


Quelle: KVWL 2021a

⁴Die Vollzeitäquivalente (VZÄ) beruhen auf der Annahme, dass eine Person 40 Stunden pro Woche arbeitet (Kassenärztliche Bundesvereinigung [KBV] 2019).

ANZAHL UND VOLLZEITÄQUIVALENTE DER FACHÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN IN DELBRÜCK

- In Delbrück sind insgesamt 18 Fachärzte im einem Umfang von 15,5 Vollzeitäquivalenten und 4 Psychotherapeuten mit einem Umfang von 4 Vollzeitäquivalenten tätig.
- Bezogen auf die Anzahl der Ärzte ist ein Drittel der Fachärzte in den Fachgebieten Chirurgie und Orthopädie tätig.
- Jeweils ein Viertel sind Kinderärzte und Frauenärzte.
- Darüber hinaus sind auch Augenärzte, Urologen, Nervenärzte und HNO-Ärzte in Delbrück vertreten.



Quelle: KVWL 2021b

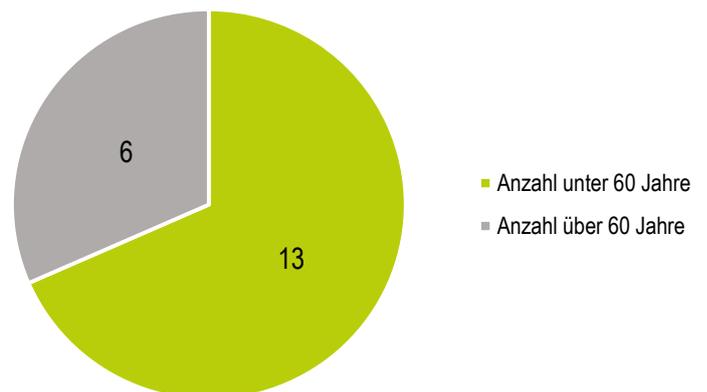
ALTERSSTRUKTUR NIEDERGELASSENER ÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN

- Das Durchschnittsalter der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in Deutschland ist in den letzten 10 Jahren gestiegen; insbesondere bei den Hausärzten zeigt sich ein hoher Anteil von über 60-Jährigen.
- Ein hoher Anteil von Ärzten im Renteneintrittsalter macht deutlich, dass dort ein entsprechender Nachbesetzungsbedarf entstehen wird (KBV 2021).

Aufgrund des Datenschutzes ist eine differenzierte Aufschlüsselung der Altersstruktur der Hausärzte sowie eine Darstellung der Altersstruktur der Fachärzte (bezogen auf Delbrück) nicht möglich.

ALTERSSTRUKTUR DER HAUSÄRZTE IN DELBRÜCK

- In Delbrück sind rund 32 % der Hausärzte über 60 Jahre alt und stehen somit kurz vor dem Renteneintritt.
- Der Anteil der unter 60-jährigen Hausärzte beträgt rund 68 %.

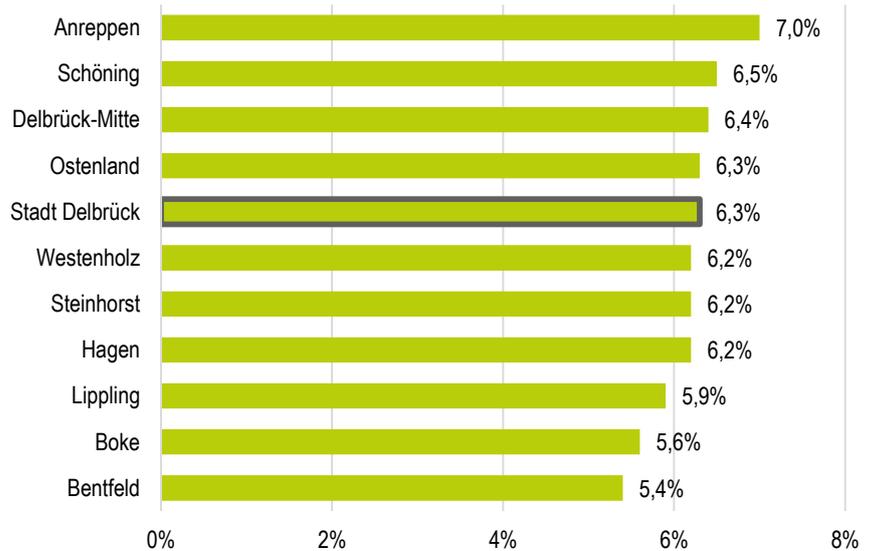


Quelle: KVWL 2021a

II. KINDER ZWISCHEN 0 UND 6 JAHREN IN DELBRÜCK

KINDER UNTER 6 JAHREN IN DELBRÜCK 2018

- In der Stadt Delbrück leben 2018 insgesamt 1.980 Kinder unter 6 Jahren, davon 1.009 Jungen und 971 Mädchen.
- Bezogen auf die Gesamtbevölkerung entspricht dies einem Anteil von 6,3 %.
- In den einzelnen Ortsteilen sind ähnliche Anteile zu verzeichnen.
- Anreppen weist mit 7,0 % den höchsten Anteil von Kindern unter 6 Jahren auf.
- Der geringste Anteil zeigt sich in Bentfeld (5,4 %).



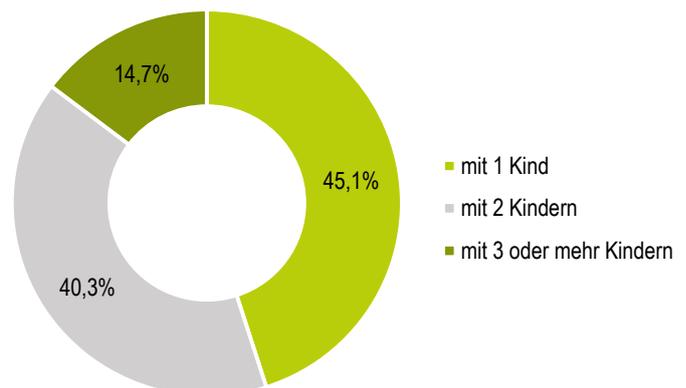
Quelle: Stadt Delbrück 2020b und eigene Berechnungen

FAMILIÄRE LEBENSFORMEN⁵

HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN IN DELBRÜCK 2018 NACH KINDERZAHL

- In Delbrück leben in einem Großteil der Haushalte mit Kindern (85,4 %) ein oder zwei Kinder.
- Drei oder mehr Kinder sind mit einem Anteil von 14,7 % deutlich seltener vorzufinden.

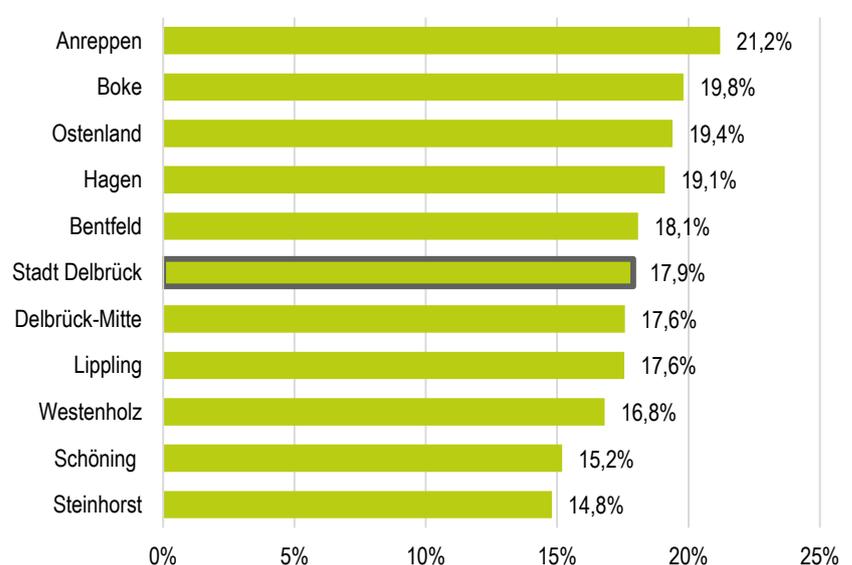
⁵ Da aktuell keine Daten zu familiären Lebensformen in Delbrück zur Verfügung stehen, werden stattdessen die Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren näher betrachtet. Daraus ermöglichen sich Rückschlüsse auf die Anzahl und die Verteilung familiärer Lebensformen.



Quelle: Stadt Delbrück 2020c und eigene Berechnungen

HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN IN DEN ORTSTEILEN DER STADT DELBRÜCK 2018

- In Delbrück gibt es insgesamt 3.329 Haushalte mit minderjährigen Kindern.
- Der Anteil an allen Haushalten in Delbrück liegt bei 17,9 %, d. h. in etwa jedem sechsten Haushalt leben minderjährige Kinder.
- In Anreppen zeigt sich mit 21,2 % ein deutlich höherer Anteil.
- Steinhorst weist mit 14,8 % den geringsten Anteil an Haushalten mit minderjährigen Kindern auf.



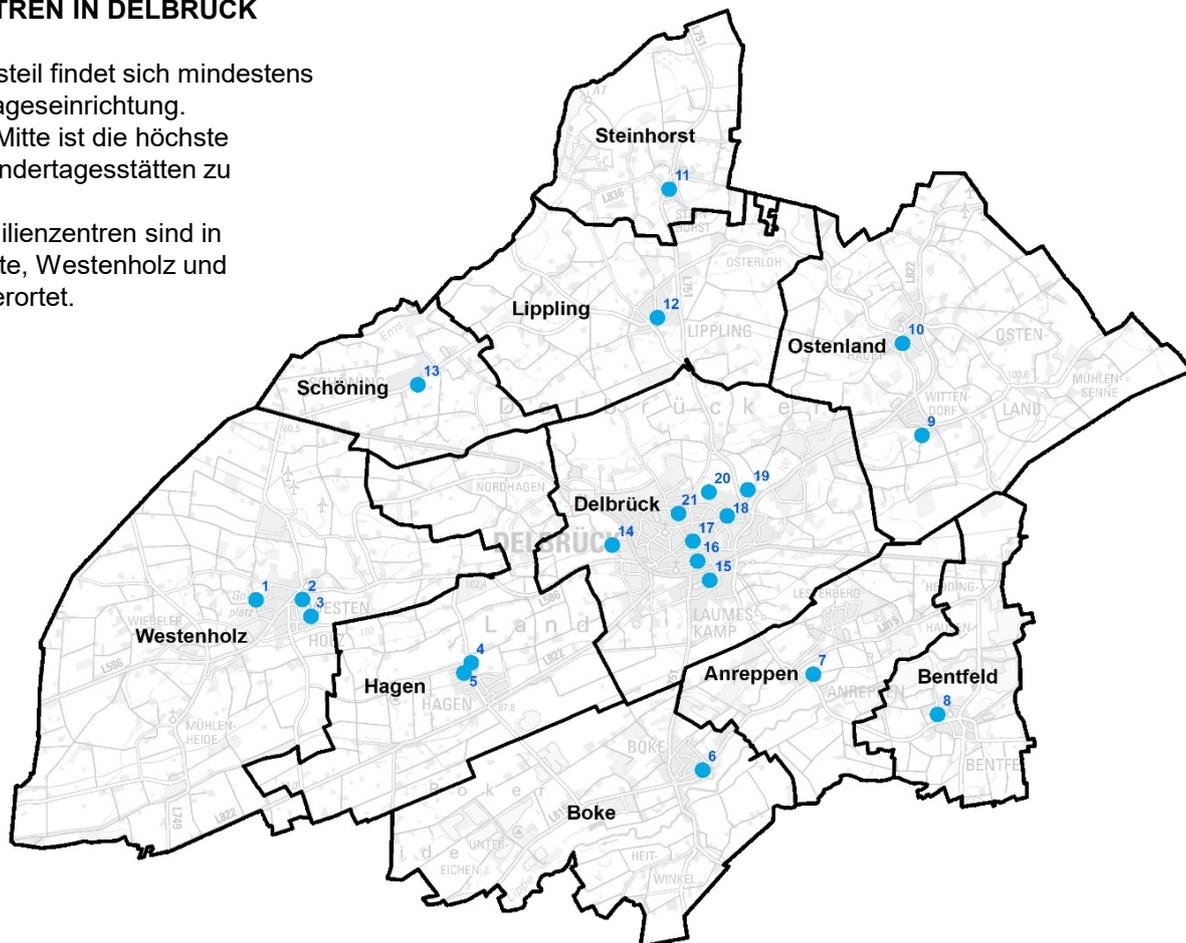
Quelle: Stadt Delbrück 2020c und eigene Berechnungen

BETREUTE KINDER IN DELBRÜCK

- In Delbrück werden im Kindergartenjahr 2020/2021 1.413 Kinder in den insgesamt 21 Kindertageseinrichtungen betreut (Kreis Paderborn, Jugendamt 2020/2021).
- Im Jahr 2019 wurden 80 Kinder durch Kindertagespflegepersonen betreut (Kreis Paderborn, Jugendamt 2019).

KINDERTAGESSTÄTTEN UND FAMILIENZENTREN IN DELBRÜCK

- In jedem Ortsteil findet sich mindestens eine Kindertageseinrichtung.
- In Delbrück-Mitte ist die höchste Anzahl an Kindertagesstätten zu verzeichnen.
- Die fünf Familienzentren sind in Delbrück-Mitte, Westenholz und Ostenland verortet.



LEGENDE

Kindertagesstätten im Stadtgebiet Delbrück

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Haus voller Leben e. V. | 8. KiTa Bentfeld | 15. KiTa Abenteuerland |
| 2. Kath. KiTa St. Joseph | 9. KiTa Ostenland | 16. Kath. KiTa St. Johannes Baptist |
| 3. Familienzentrum Westenholz | 10. Kath. KiTa St. Joseph | 17. Familienzentrum Pustebäume |
| 4. Kath. KiTa St. Elisabeth | 11. KiTa Steinhorst | 18. KiTa im Bewegungswerk |
| 5. KiTa Sudhagen | 12. KiTa Lippling | 19. KiTa Kunterbunt |
| 6. KiTa Lippenest | 13. KiTa Schönig | 20. Familienzentrum Purzelbaum |
| 7. Kindergarten Anreppen | 14. Kindergarten Lerchennest | 21. KiTa Regenbogen |

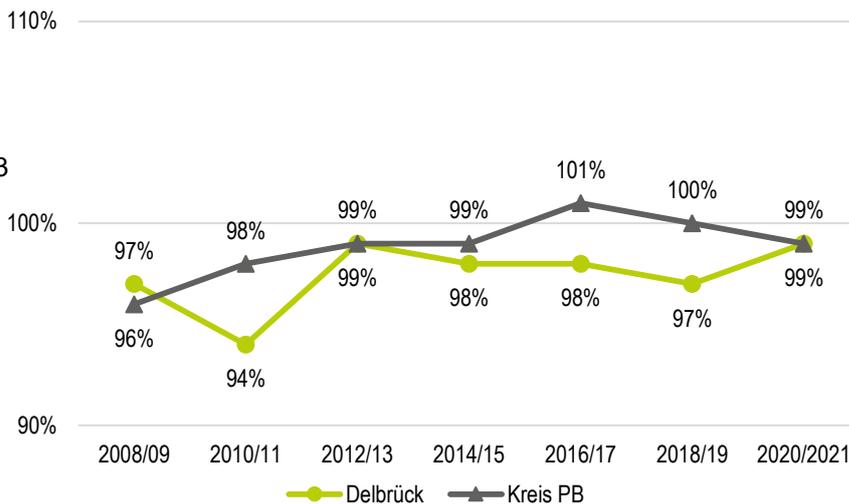
Datum: 14.01.2021
Az. 2020-90-0091
Maßstab 1:125000

Quelle: Stadt Delbrück 2021

© Kreis Paderborn, Amt für
Geoinformation, Kataster und
Vermessung
© Land NRW

VERSORGUNGSQUOTEN DER ÜBER 3-JÄHRIGEN IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN 2008/2009–2020/2021

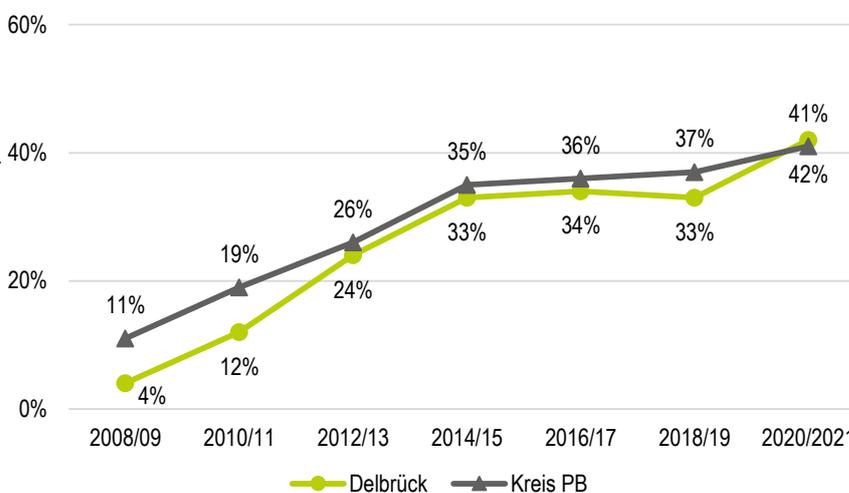
- Die Versorgungsquoten für Kinder über 3 Jahren in den Kindertageseinrichtungen liegen sowohl in Delbrück als auch im Kreis Paderborn in den vergangenen Jahren stetig auf einem sehr hohen Niveau.
- Im Kindergartenjahr 2020/2021 liegt die Quote für die Stadt Delbrück sowie für den Kreis Paderborn bei 99 %.
- D. h., dass dort die über 3-jährigen zu 99 % in den Kindertageseinrichtungen betreut werden können.



Quelle: Kreis Paderborn, Jugendamt 2008–2020

VERSORGUNGSQUOTEN DER UNTER 3-JÄHRIGEN IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN 2008/2009–2020/2021

- Die Versorgungsquoten der Kinder unter 3 Jahren in den Kindertageseinrichtungen liegen in einem deutlich niedrigeren Bereich als die der über 3-jährigen Kinder.
- Sowohl in Delbrück als auch im Kreis Paderborn zeigen sich jedoch in den letzten Jahren deutliche Anstiege.
- Im Jahr 2020/2021 liegt die Quote in der Stadt Delbrück bei 42 % und im Kreis Paderborn bei 41 % liegt.



Quelle: Kreis Paderborn, Jugendamt 2008–2020

KINDER IN BEDARFSGEMEINSCHAFTEN

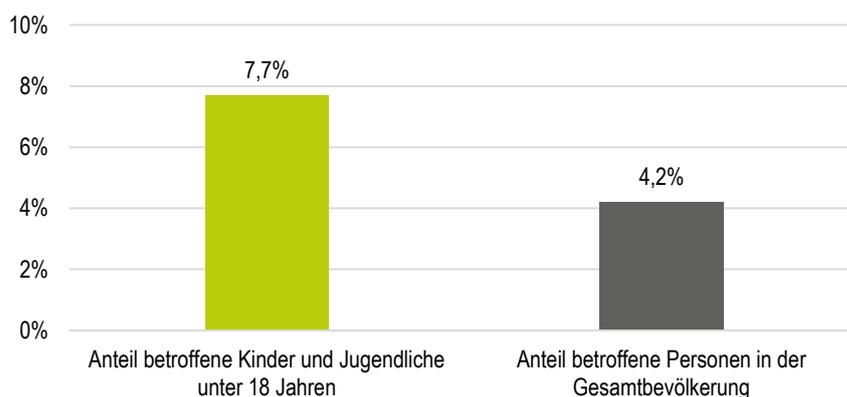
- 2018 leben in 227 der 608 Bedarfsgemeinschaften⁶ in Delbrück Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren; somit leben in mehr als jeder dritten Bedarfsgemeinschaft unter 18-Jährige⁷ (BA 2020a).

⁶ Erläuterung zu Bedarfsgemeinschaften auf S. 7

⁷ Eine Betrachtung von Kindern unter 6 Jahren in Bedarfsgemeinschaften in Delbrück ist aufgrund der Datenlage nicht möglich. Daher werden Daten für Kinder unter 18 Jahren herangezogen.

KINDER UND JUGENDLICHE UNTER 18 JAHREN IN BEDARFSGEMEINSCHAFTEN IN DELBRÜCK 2018

- Insgesamt wohnen in Delbrück 6.050 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, davon leben 7,7 % (463) in Bedarfsgemeinschaften.
- Der Anteil fällt in dieser Altersgruppe somit deutlich höher aus als in der Gesamtbevölkerung (4,2 %).



Quelle: BA 2020a und eigene Berechnungen

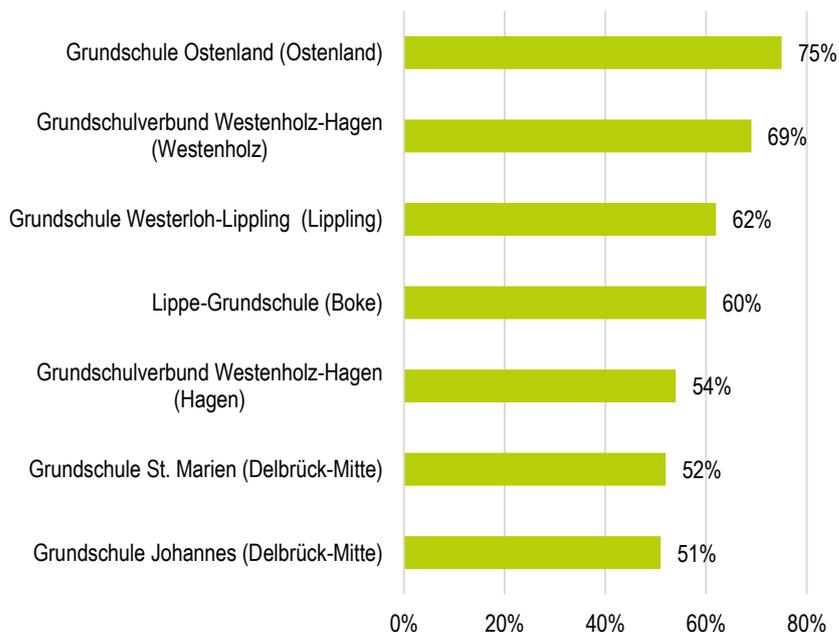
ZAHNGESUNDHEIT

ERGEBNISSE DER ZAHNÄRZTLICHEN REIHENUNTERSUCHUNG DES KREISES PADERBORN, EINSCHULUNGSJAHR 2018/2019

- Im Rahmen der zahnärztlichen Reihenuntersuchung des Kreises Paderborn wurden im Schuljahr 2018/2019 in Delbrück insgesamt 311 Erstklässler untersucht.
- Das Gebiss wird hier als „naturgesund“, „behandlungsbedürftig“ oder „saniert“ eingestuft (Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020).
- Für eine kleinräumige Betrachtung stehen die Ergebnisse für die einzelnen Grundschulen in Delbrück zur Verfügung.

NATURGESUNDE GEBISSE DER ERSTKLÄSSLER IN DELBRÜCK IM SCHULJAHR 2018/2019

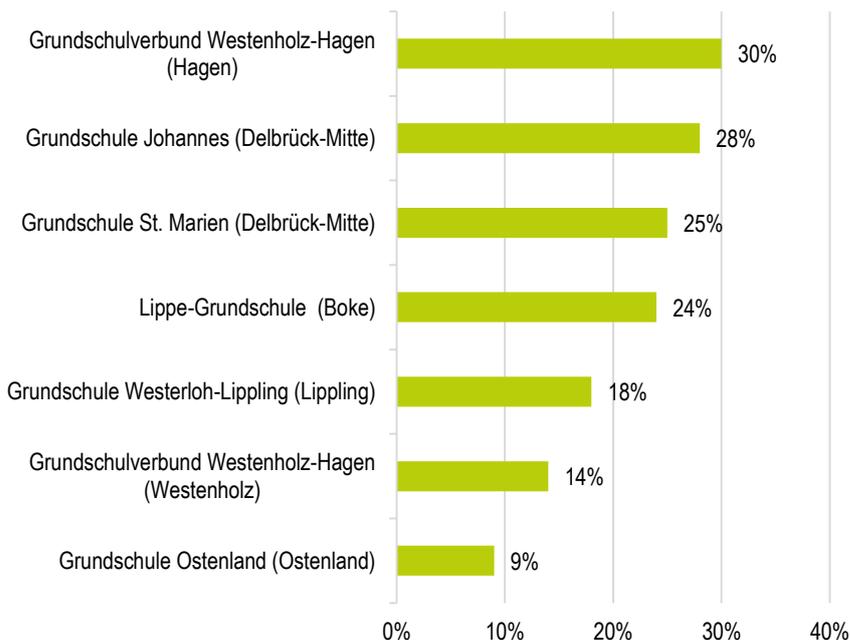
- Drei Viertel der Erstklässler der Grundschule in Ostenland haben ein naturgesundes Gebiss.
- In den Grundschulen in Delbrück Mitte ist dies nur etwa bei der Hälfte der Kinder der Fall.



Quelle: Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

BEHANDLUNGSBEDÜRFTIGE GEBISSE DER ERSTKLÄSSLER IN DELBRÜCK IM SCHULJAHR 2018/2019

- In der Grundschule in Hagen weist fast jedes dritte Kind ein behandlungsbedürftiges Gebiss auf; in den Grundschulen in Delbrück-Mitte zeigt sich dies bei etwa einem Viertel.
- In der Grundschule in Ostenland zeigt sich der geringste Anteil von Kindern mit einem behandlungsbedürftigen Gebiss; hier sind 9 % der Kinder davon betroffen.



Quelle: Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

DATEN DER SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNGEN

SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNG IN NRW

- In NRW erfolgt vor Schulbeginn eine Untersuchung aller Einschulkinder durch die Gesundheitsämter.
- Die Untersuchung gibt Aufschluss darüber, ob im Hinblick auf den Schulbeginn gesundheitliche Einschränkungen bestehen (Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen [LZG.NRW] 2019).

ERGEBNISSE AUS DELBRÜCK UND DEM KREIS PADERBORN, EINSCHULUNGSJAHR 2019/ 2020

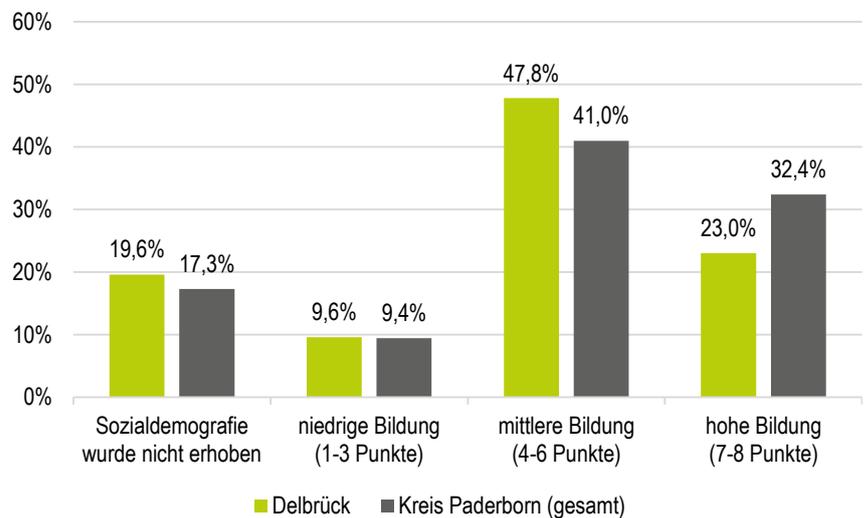
- Im gesamten Kreis Paderborn wurden Daten von 2778 Kindern erfasst, davon waren 291 Kinder aus Delbrück (143 Jungen und 148 Mädchen).
- Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse für die Stadt Delbrück und den Kreis Paderborn dargestellt, um Vergleiche ziehen zu können.

SOZIOÖKONOMISCHE DATEN

BILDUNGSINDEX⁸ DER ELTERN VON EINSCHULKINDERN IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- Sowohl in Delbrück (47,8 %) als auch im gesamten Kreis Paderborn (41,0 %) weist die Mehrheit der Eltern einen mittleren Bildungsstand mit einem Bildungsindex zwischen 4 bis 6 Punkten auf.

⁸ Der Bildungsindex besteht aus 8 Punkten und wird in Verbindung mit dem Schulabschluss sowie der Berufsausbildung der Mutter und des Vaters generiert.

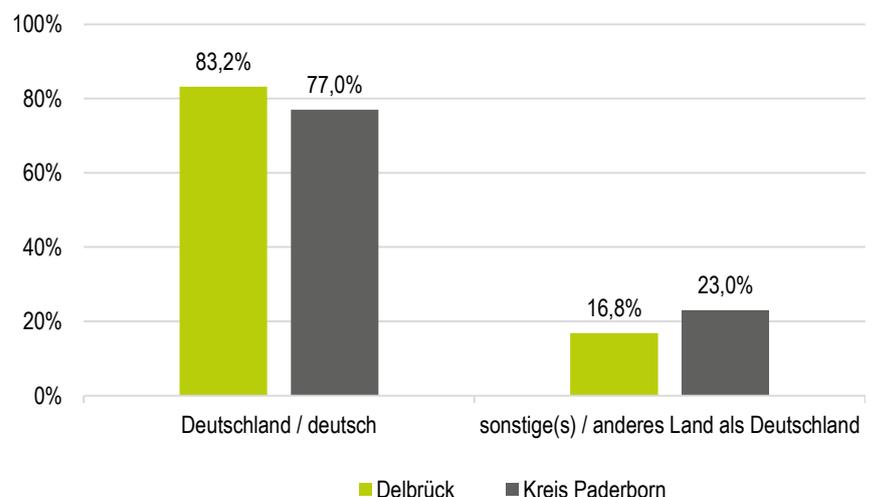


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

ERSTSPRACHE⁹ DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- Mit 83,2 % der untersuchten Kinder in Delbrück wurde in den ersten vier Lebensjahren überwiegend deutsch gesprochen.
- Im Kreis Paderborn zeigt sich ein etwas geringerer Anteil von 77,0 %.

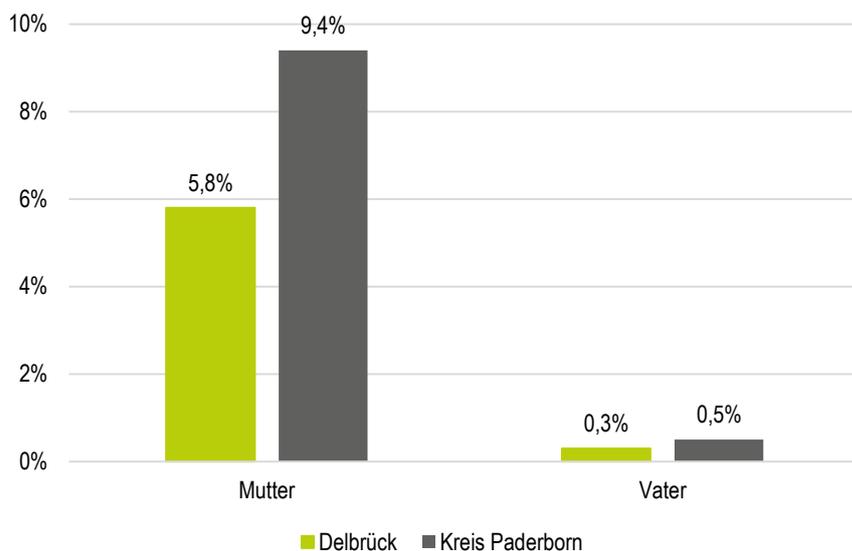
⁹ Anhand der Erstsprache sind Rückschlüsse auf den kulturellen Hintergrund des Kindes möglich, da sie Werte, Normen und Regeln vermittelt.



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

BEI DER MUTTER / BEI DEM VATER LEBENDE EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- Der Großteil der Kinder in Delbrück (89,7 %) sowie im Kreis Paderborn (86,2 %) lebt bei den leiblichen Eltern.
- 6,1 % der Schulanfänger in Delbrück leben bei einem alleinerziehenden Elternteil, davon 5,8 % bei der Mutter und 0,3 % bei dem Vater.
- Im Kreis Paderborn zeigt sich mit 9,9 % ein höherer Anteil von alleinerziehenden Eltern. Auch hier wohnt die überwiegende Mehrheit der Kinder bei der Mutter.

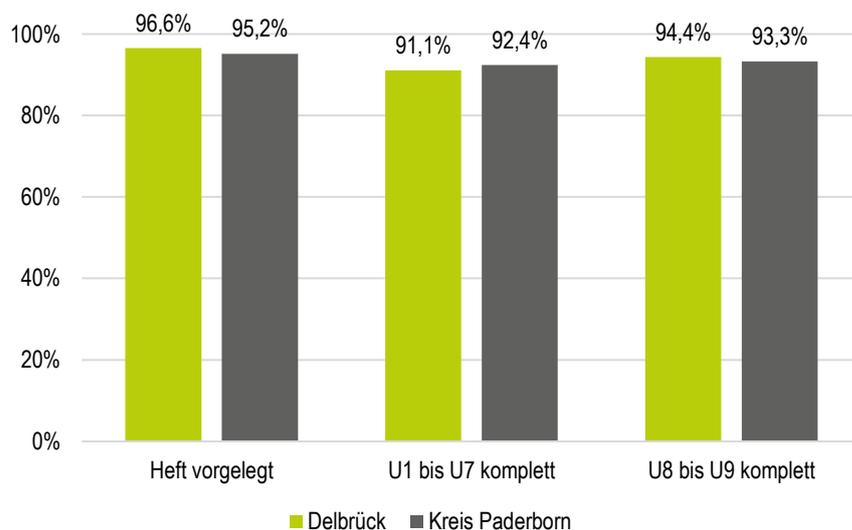


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

FRÜHKERKENNUNGSUNTERSUCHUNGEN

INANSPRUCHNAHME DER UNTERSUCHUNGEN ZUR FRÜHKERKENNUNG IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- 96,6 % der Eltern aus Delbrück konnten ein Kinderuntersuchungs-Heft (U-Heft) vorlegen.
- Im Kreis Paderborn zeigt sich ein sehr ähnlicher Wert von 95,2 %.
- Aus den U-Heften geht hervor, dass 91,1 % der Kinder in Delbrück und 92,4 % der Kinder im gesamten Kreis an der U1 bis U7 teilgenommen haben.
- Die Werte für die U8 bis U9 fallen mit 94,4 % und 93,3 % in beiden Gebieten sogar noch etwas höher aus.



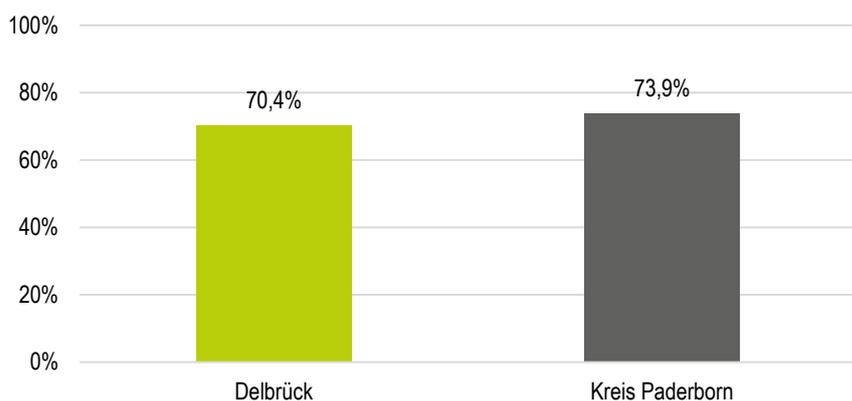
Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

IMPFUNGEN

VOLLSTÄNDIGE IMPFPÄSSE IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- Der Anteil der Kinder mit vollständigen Impfpässen gemäß der gültigen STIKO-Empfehlungen¹⁰ liegt in Delbrück mit 70,4 % etwas unter dem Wert des Kreises Paderborn mit 73,9 %.

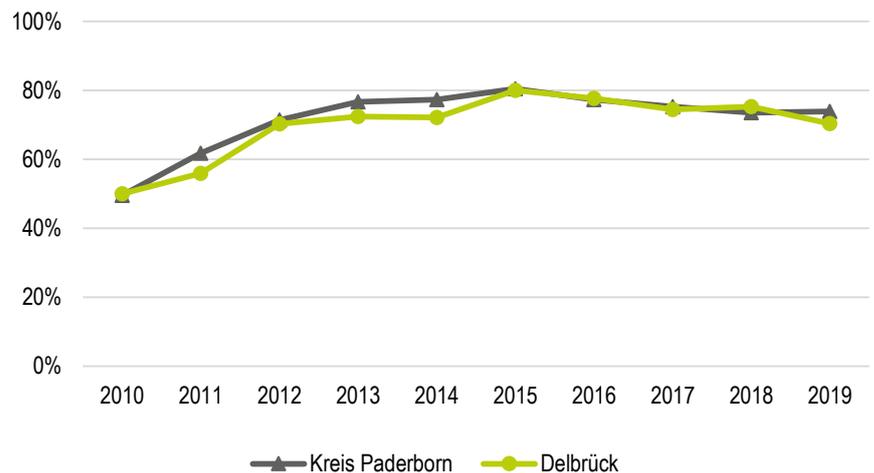
¹⁰Die ständige Impfkommission (STIKO) gibt Empfehlungen zur Durchführung von Schutzimpfungen und weiteren Maßnahmen gegen übertragbare Krankheiten.



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

ZEITLICHER VERLAUF VOLLSTÄNDIGER IMPFPÄSSE DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK

- Der Anteil vollständiger Impfpässe von Einschulkindern ist in den letzten 10 Jahren in Delbrück um rund 20 % gestiegen; im Kreis Paderborn zeigt sich ein Anstieg von fast 25 %.
- Seit 2015 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.
- Im Schuljahr 2019/2020 lag der Anteil von Einschulkindern mit vollständigen Impfpässen in Delbrück bei 70,4 %; im Kreis Paderborn fällt er mit 73,9 % etwas höher aus.

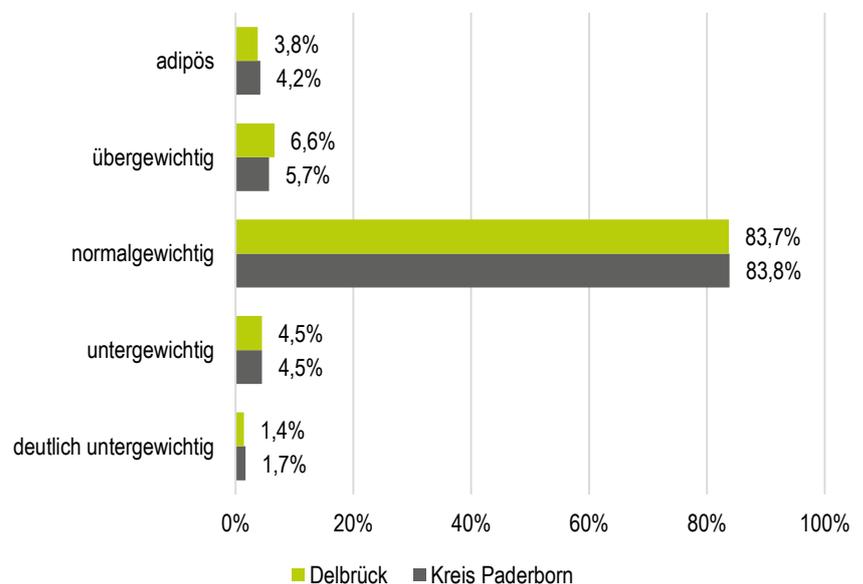


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020a

GEWICHT

GEWICHT DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

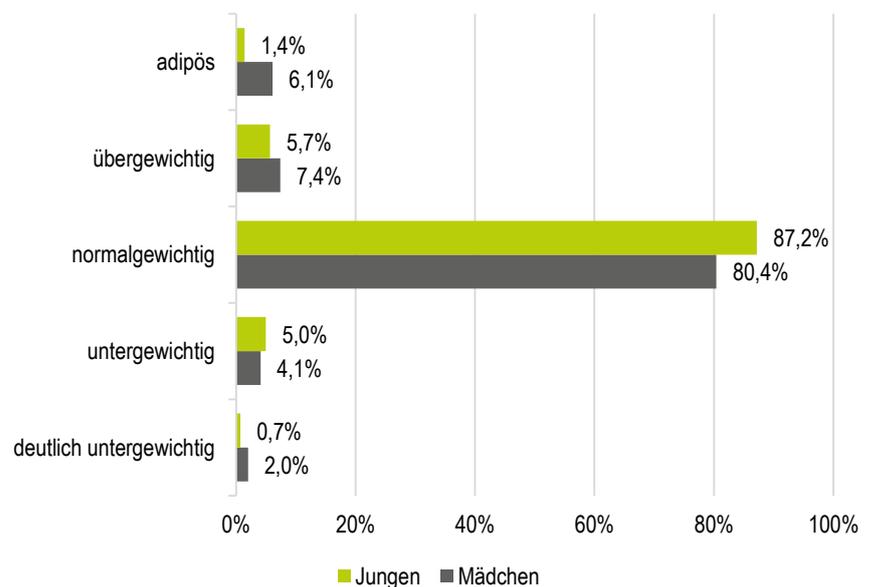
- Im Schuljahr 2019/2020 sind 83,7 % der Kinder in Delbrück normalgewichtig.
- Im Kreis Paderborn zeigt sich mit 83,8 % ein sehr ähnlicher Anteil.
- 6,6 % der Kinder in Delbrück sind übergewichtig und 3,8 % adipös.
- Im gesamten Kreis Paderborn liegt der Anteil übergewichtiger Kinder bei 5,7 % und adipöser Kinder bei 4,2 %.



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

GEWICHT DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK NACH GESCHLECHT

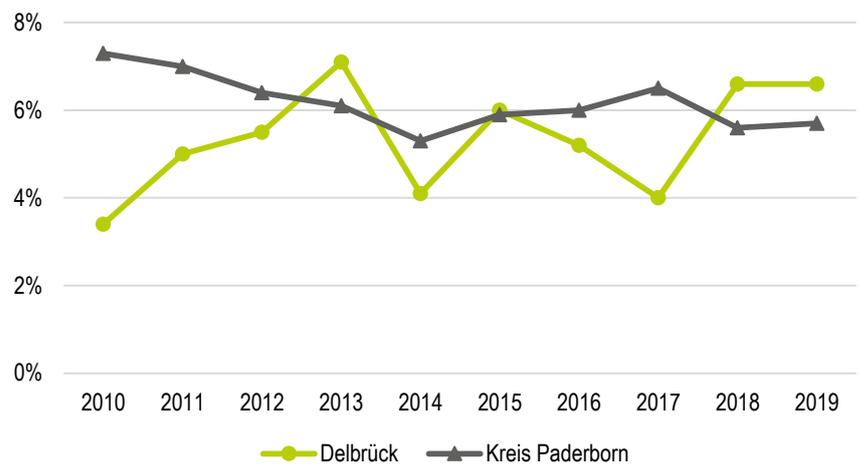
- Der Anteil von normalgewichtigen Jungen (87,2 %) ist etwas höher als der Anteil von normalgewichtigen Mädchen (80,4 %).
- Insbesondere der Anteil von adipösen Mädchen fällt mit 6,1% deutlich höher aus als der Anteil von adipösen Jungen (1,4 %).



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

ZEITLICHER ENTWICKLUNGSTREND DES GEWICHTS BEI EINSCHULKINDERN IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- Der Anteil übergewichtiger Einschulkinder in Delbrück hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich erhöht.
- Er ist von 3,4 % im Jahr 2010 auf 6,6 % im Jahr 2019 gestiegen.
- Im Kreis Paderborn hingegen sind die Zahlen leicht rückläufig: Der Anteil ist von 7,3 % im Jahr 2010 auf 5,7 % im Jahr 2019 gesunken.

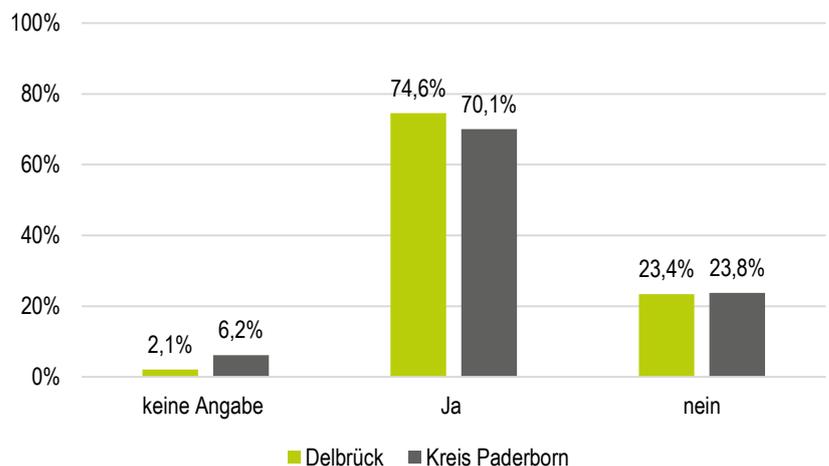


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020a

SPORT

SPORTTREIBEN¹¹ DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN (ANGABEN DER ELTERN)

- 74,6 % der Kinder in Delbrück treiben laut den Angaben ihrer Eltern Sport.
- Im Kreis Paderborn sind es mit 70,1 % etwas weniger, allerdings zeigt sich hier auch ein höherer Anteil von Eltern, die keine Angaben zum Sporttreiben machen.
- Sowohl in Delbrück als auch im Kreis Paderborn treibt fast ein Viertel der Kinder kein Sport.

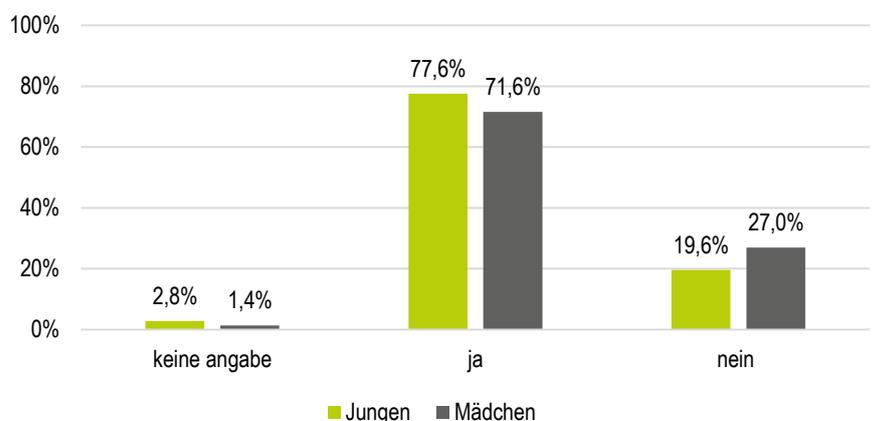


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

¹¹ Anzumerken ist, dass das Thema Sport nicht näher differenziert wird. Es wird nicht klar, was die Eltern unter Sporttreiben verstehen.

SPORTTREIBEN DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK (ANGABEN DER ELTERN)

- In Delbrück treiben laut Angaben ihrer Eltern 77,6 % der Jungen Sport.
- Mädchen treiben mit 71,6 % etwas seltener Sport.

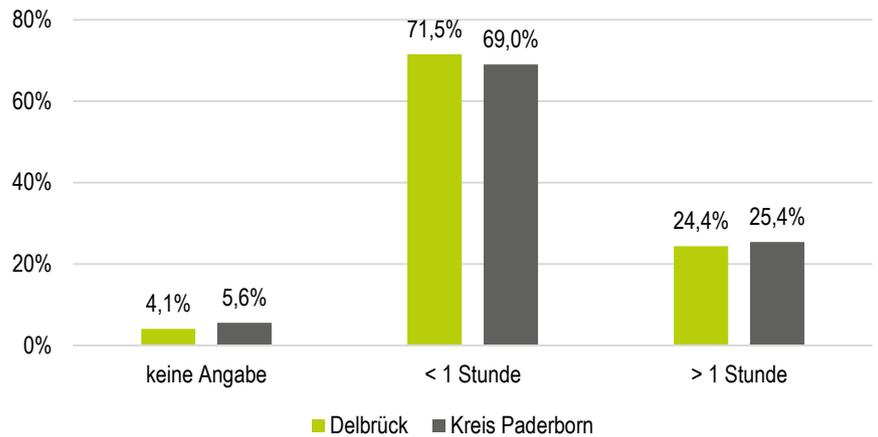


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

MEDIENNUTZUNG

PC-/FERNSEHKONSUM DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

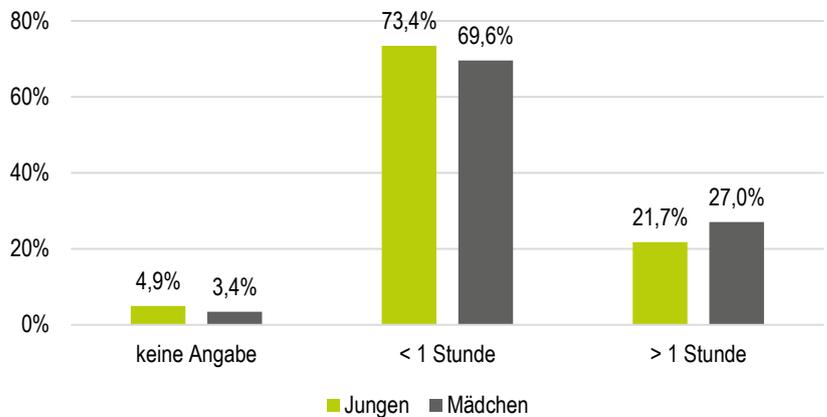
- Es zeigt sich, dass der PC- und Fernsehkonsum bei fast jedem vierten Einschulkind in Delbrück (24,4 %) mit mehr als einer Stunde am Tag deutlich über den Empfehlungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung [BZgA] (siehe S. 23) liegt.
- Im Kreis Paderborn fällt der Wert mit 25,4 % geringfügig höher aus.



Quelle: LZG.NRW, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

PC-/FERNSEHKONSUM DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK NACH GESCHLECHT

- In Delbrück verbringen Mädchen mit 27 % deutlich häufiger als Jungen (21,7 %) mehr als eine Stunde täglich am PC oder vor dem Fernseher.



Quelle: LZG.NRW, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

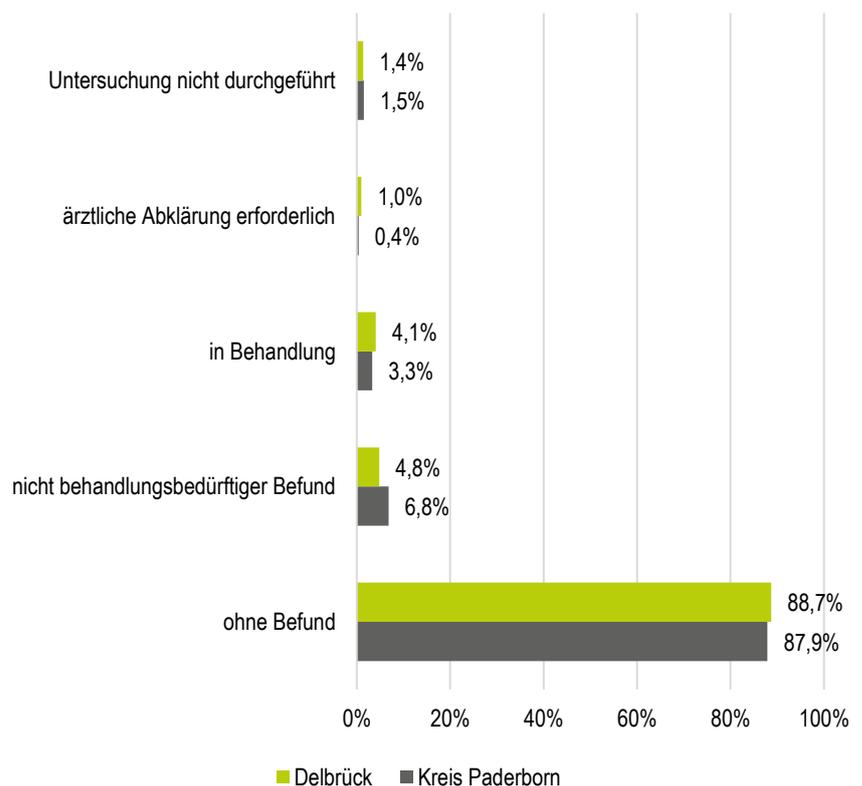
KÖRPERKOORDINATION

KÖRPERKOORDINATION DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- In Delbrück zeigt sich mit 4,8 % ein etwas geringerer Anteil von nicht behandlungsbedürftigen Befunden¹¹ als im gesamten Kreis Paderborn (6,8 %).
- 4,1 % der Einschulkinder in Delbrück sind aufgrund ihrer Körperkoordination in Behandlung¹³; im Kreis Paderborn fällt der Anteil mit 3,3 % etwas geringer aus.

¹² Ein Befund, der bisher unbehandelt ist und derzeit auch keine weitere Abklärung durch einen Arzt erfordert oder der entsprechend einer bereits durchgeführten ärztlichen Diagnostik nicht behandlungsbedürftig ist (LZG 2017).

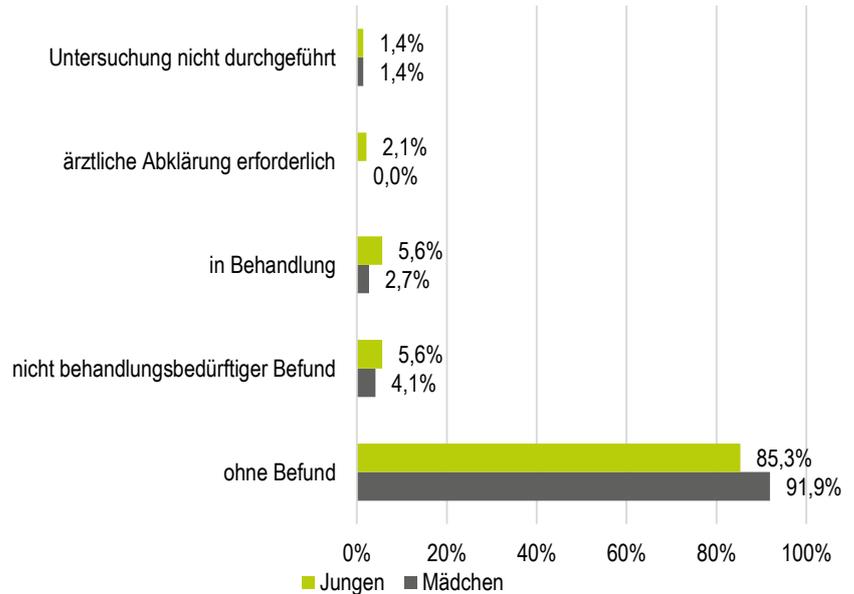
¹³ Ein Befund, dessen Behandlung bereits eingeleitet ist oder ausreichend durchgeführt wird (LZG 2017).



Quelle: LZG.NRW, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

KÖRPERKOORDINATION DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK NACH GESCHLECHT

- Jungen zeigen häufiger als Mädchen Auffälligkeiten im Bereich der Körperkoordination.
- Bei Ihnen wurde häufiger ein nicht behandlungsbedürftiger Befund festgestellt.
- Außerdem sind sie häufiger in Behandlung aufgrund ihrer Körperkoordination oder weisen einen Befund auf, der eine ärztliche Abklärung erfordert.



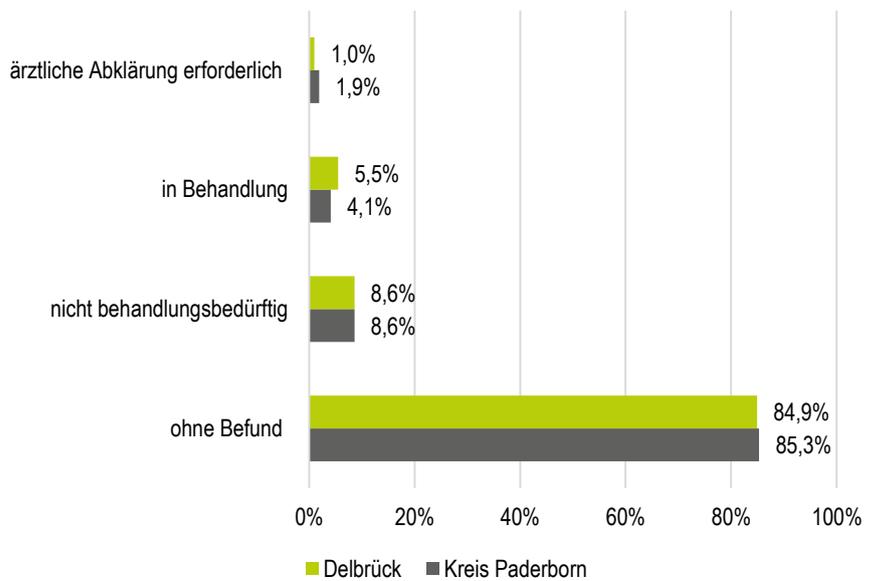
Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN

VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN¹⁴ DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

- Bei einem Großteil der Kinder, sowohl in Delbrück selbst (84,9 %) als auch im gesamten Kreis Paderborn (85,3 %) verlaufen die Untersuchungen ohne Befund.
- 5,5 % der Einschulinder in Delbrück sind aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten in Behandlung; im Kreis Paderborn sind es mit 4,1 % etwas weniger.

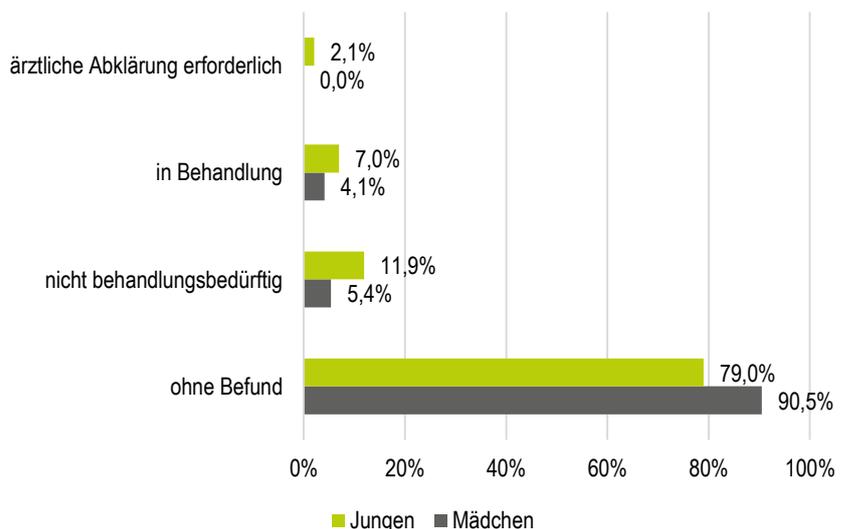
¹⁴ Mittels eines Fragenkatalogs werden emotionale, soziale und anderweitige Störungen bei Kindern mit mindestens zwei zutreffenden Symptomen ermittelt. Darunter fallen z. B. Aggressivität, übertriebene Ängstlichkeit oder Hyperaktivität.



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK NACH GESCHLECHT

- In Delbrück weisen Jungen häufiger Symptome von Verhaltensauffälligkeiten auf.
- 4,1 % der Mädchen sind aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten in Behandlung, während es bei den Jungen 7,0 % sind.

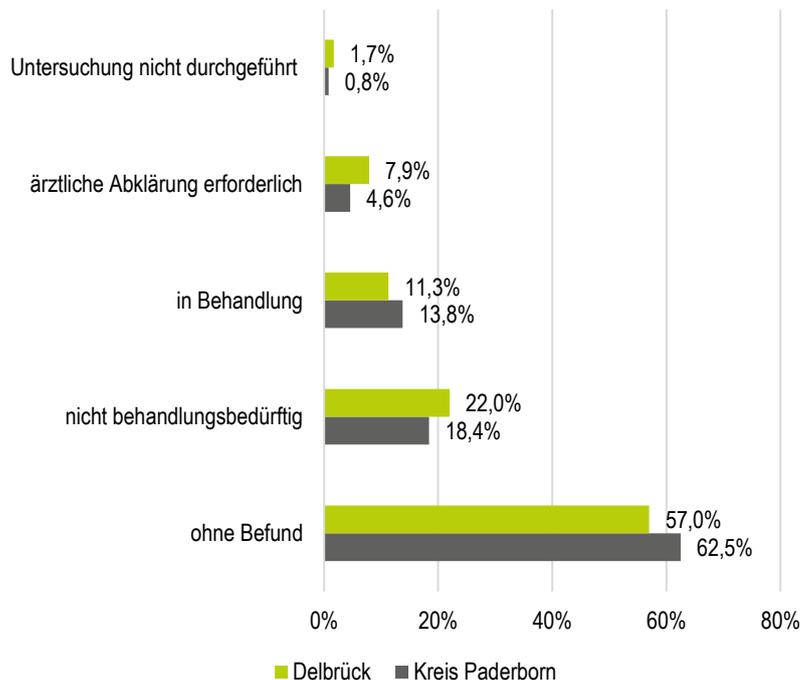


Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

SPRACH- UND SPRECHSTÖRUNGEN

SPRACH- UND SPRECHSTÖRUNGEN DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK UND IM KREIS PADERBORN

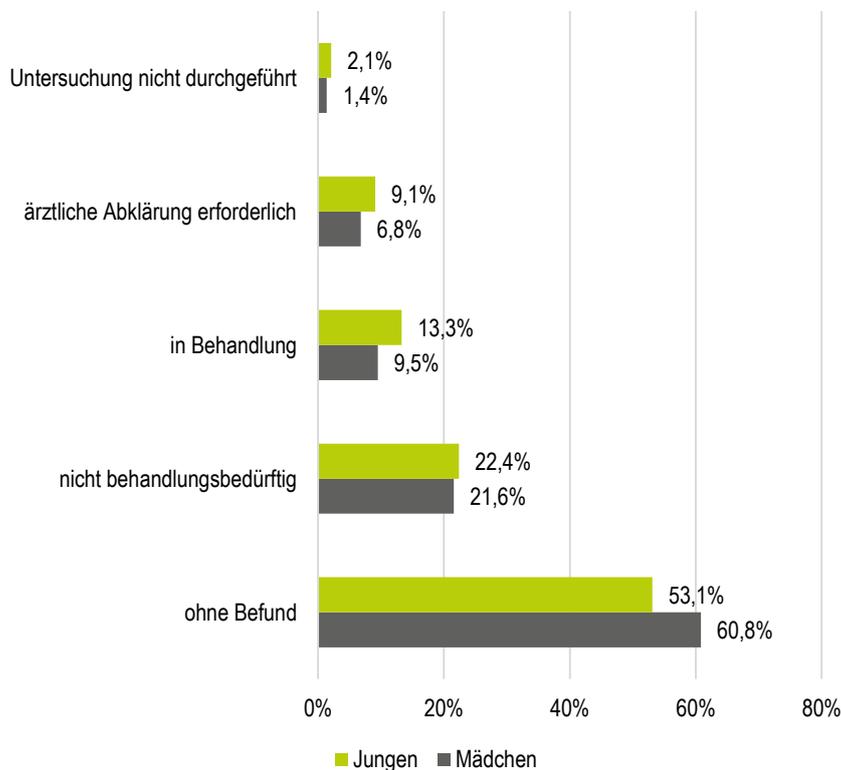
- Bei 57 % der Kinder in Delbrück und 62,5 % der Kinder im Kreis Paderborn verlaufen die Untersuchungen ohne Befund.
- 11,3 % der Einschulkinder in Delbrück sind aufgrund von Sprach- und Sprechstörungen in Behandlung; bei 7,9 % ist eine ärztliche Abklärung erforderlich.
- Im Kreis Paderborn sind etwas mehr Kinder (13,8 %) aufgrund von Sprach- und Sprechstörungen in Behandlung.



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

SPRACH- UND SPRECHSTÖRUNGEN DER EINSCHULKINDER IN DELBRÜCK NACH GESCHLECHT

- In Delbrück zeigen Jungen häufiger Auffälligkeiten hinsichtlich ihres Sprach- und Sprechverhaltens.
- 13,3 % der Jungen sind aufgrund von Sprach- und Sprechstörungen in Behandlung; bei den Mädchen sind es 9,5 %.
- Zudem werden bei Jungen auch häufiger Auffälligkeiten festgestellt, die eine ärztliche Abklärung erfordern.



Quelle: LZG.NRW; Kreis Paderborn, Gesundheitsamt 2020

DIE GESUNDHEITLICHE LAGE VON KINDERN IN DEUTSCHLAND

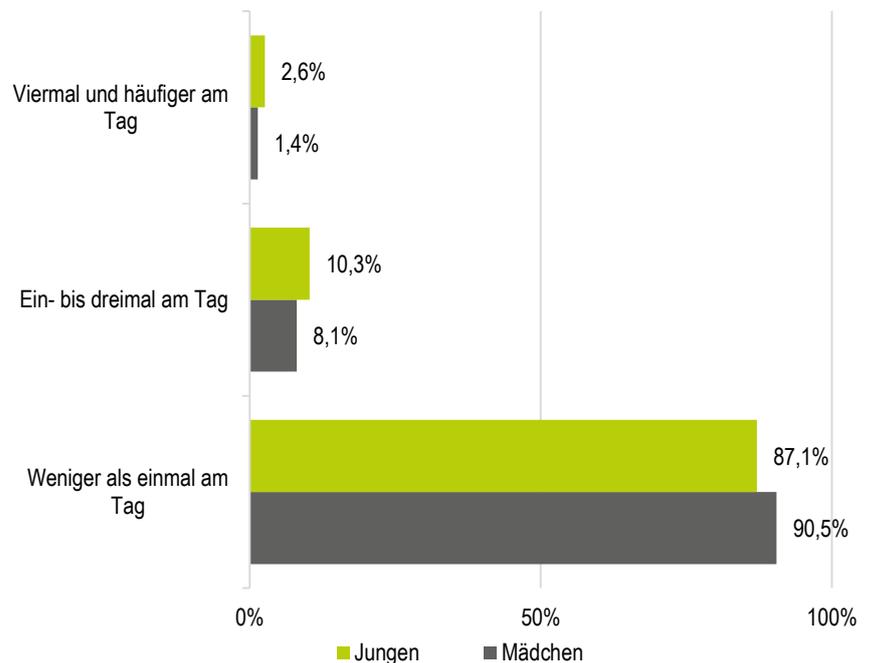
ERGEBNISSE DER „STUDIE ZUR GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND“ (KiGGS) DES ROBERT KOCH-INSTITUTES (RKI)

- Die KiGGS stellt bundesweit repräsentative Daten zur gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren in Deutschland zur Verfügung und ermöglicht außerdem Aussagen zu zeitlichen Entwicklungstrends im Bereich Gesundheit (RKI 2021a).
- Da die Ergebnisse repräsentativ sind, ermöglichen sie auch Rückschlüsse auf die gesundheitliche Lage der Kinder in Delbrück stellen eine fundierte Grundlage für die Planung von Präventionsmaßnahmen und -konzepten dar.

ERNÄHRUNGSVERHALTEN

TÄGLICHER KONSUM ZUCKERHALTIGER GETRÄNKE BEI 3- BIS 6-JÄHRIGEN

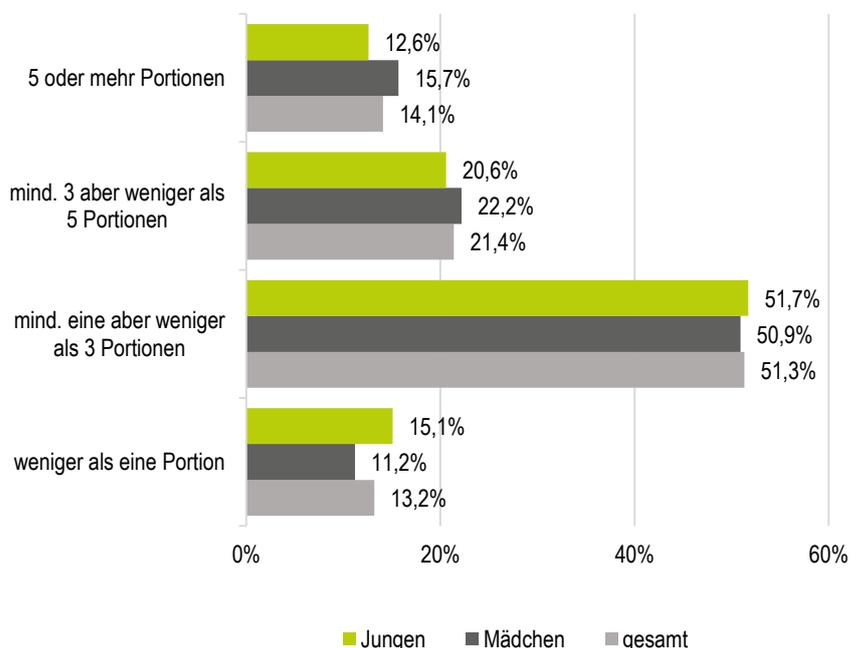
- 8,1 % der Mädchen und 10,3 % der Jungen nehmen ein- bis dreimal täglich zuckerhaltige Getränke zu sich.
- Der Konsum steigt mit dem Alter der Kinder weiter an.
- Gesundheitliche Risiken stellen eine Belastung für die Zahngesundheit sowie ein erhöhtes Risiko einer Diabetes-Erkrankung dar.
- Zudem besteht ein Zusammenhang zwischen Konsumhäufigkeit und Gewichtszunahme (Mensink et al. 2018).



Quelle: Mensink et al. 2018

ANZAHL DER PRO TAG VERZEHRTE PORTIONEN¹⁵ OBST UND GEMÜSE BEI KINDERN VON 3 BIS 17 JAHREN

- Obst und Gemüse liefern wichtige Nährstoffe und tragen zu einer ausgewogenen Ernährung bei. Ein ausreichender Verzehr ist daher von hoher Bedeutung für die kindliche Entwicklung.
- 13,2 % der 3- bis 17-Jährigen essen weniger als eine Portion* Obst und Gemüse am Tag.
- Rund die Hälfte (51,3 %) isst mindestens eine Portion am Tag.
- Lediglich 14,1 % erreichen die empfohlene Menge von mindestens fünf Portionen am Tag (Krug et al. 2018).



Quelle: Krug et al. 2018

¹⁵ Portion = eine vollgeschöpfte Kinderhand

BEWEGUNGSEMPFEHLUNGEN DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION (WHO)

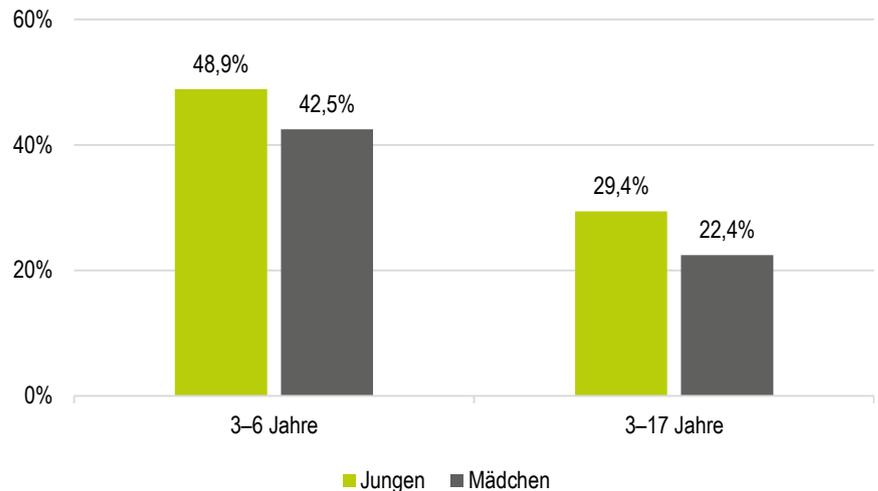
- Die Weltgesundheitsorganisation [WHO] (2010) empfiehlt für Kinder und Jugendliche täglich mindestens 60 Minuten mäßig bis sehr anstrengende körperlich-sportliche Aktivität.

BEWEGUNGSEMPFEHLUNGEN DER BZGA

- Säuglinge und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) sollten sich so viel wie möglich ungehindert bewegen können.
- Kindergartenkinder (4 bis 6 Jahre) sollten sich mindestens 180 Minuten täglich bewegen (BZgA 2017).

ERREICHEN VON MIND. 60 MINUTEN KÖRPERLICHER AKTIVITÄT NACH ALTER UND GESCHLECHT

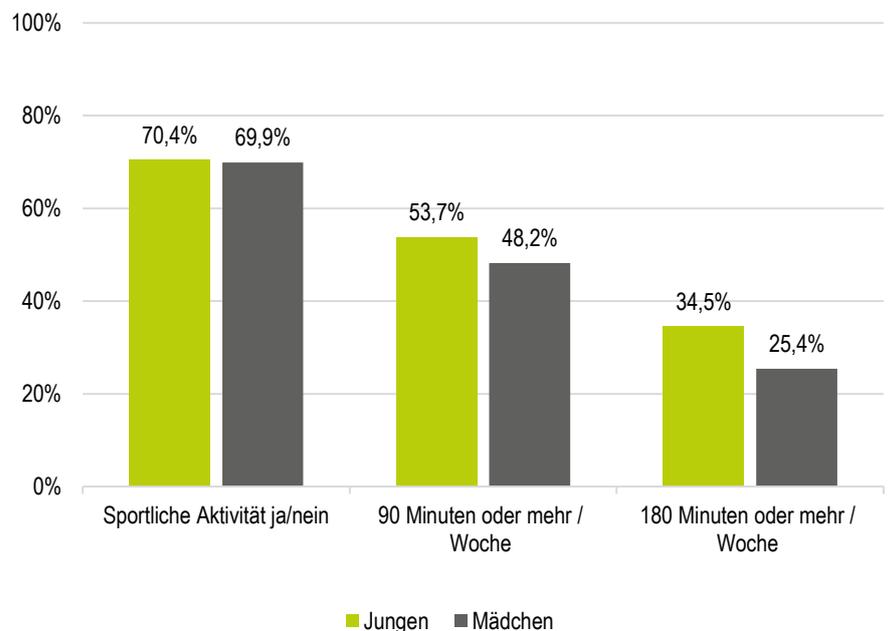
- Lediglich 22,4 % der Mädchen und 29,4 % der Jungen zwischen 3 und 17 Jahren erreichen die Bewegungsempfehlungen der WHO.
- In der Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen erreichen sie 42,5 % der Mädchen und 48,9 % der Jungen.
- Die Angabe einer geringen körperlichen Aktivität erfolgt häufiger bei Kindern aus Familien mit niedrigem sozioökonomischen Status (Finger et al. 2018).



Quelle: Finger et al. 2018

HÄUFIGKEIT VON SPORTTREIBEN BEI MÄDCHEN UND JUNGEN IM ALTER VON 3 BIS 10 JAHREN

- Um die 70 % der 3- bis 17-Jährigen treiben Sport.
- 25,4 % der Mädchen und 34,5 % der Jungen sogar 180 Minuten oder mehr in der Woche.
- Geschlechtsspezifische Unterschiede: Jungen treiben häufiger und länger Sport als Mädchen, vor allem mit zunehmendem Alter.
- Positiver Zusammenhang zum Sportverhalten der Eltern: Treiben Eltern mind. einmal die Woche Sport, haben Kinder eine doppelt so hohe Chance selbst Sport zu treiben.
- Gute Erreichbarkeit einer Sportstätte hat einen positiven Einfluss auf das Sporttreiben der Kinder (Krug et al. 2018).



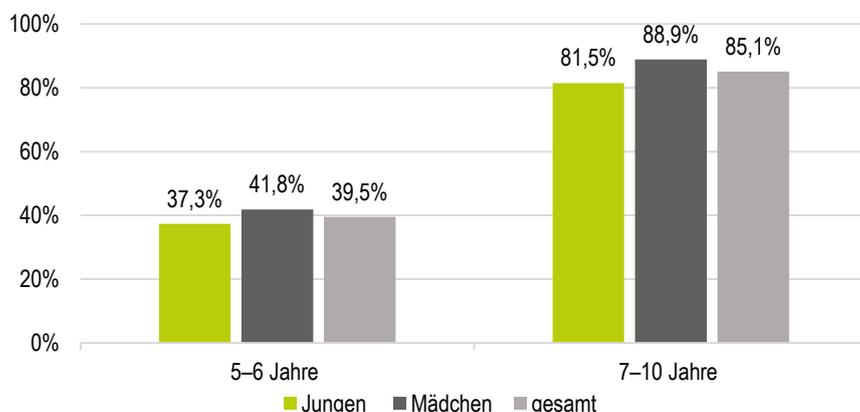
Quelle: Krug et al. 2018

SCHWIMMEN

- Schwimmen trägt nicht nur dazu bei, sich sicher im Wasser zu bewegen, sondern hat zahlreiche weitere positive Effekte auf die kindliche Entwicklung wie z. B. die Kräftigung der Körpermuskulatur, die Förderung motorischer und koordinativer Fähigkeiten. Außerdem besteht ein positiver Einfluss auf den Verlauf von chronischen Erkrankungen wie Asthma (RKI 2015).
- Aus diesem Grund sollten Kinder möglichst früh lernen zu schwimmen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft [BAG] Mehr Sicherheit für Kinder e. V. (2014) empfiehlt erste Schwimmkurse im Alter von 4 bis 5 Jahren.

SCHWIMMFÄHIGKEIT NACH ALTER UND GESCHLECHT

- Nahezu 40 % der 5- bis 6-Jährigen können nach Angaben der Eltern schwimmen.
- Der Anteil schwimmfähiger Kinder steigt mit dem Alter an auf rund 85 % (7- bis 10-Jährige).
- Rund 15 % der Kinder können auch im Alter von 10 Jahren nur unzureichend oder gar nicht schwimmen (RKI 2015).



Quelle: RKI 2015

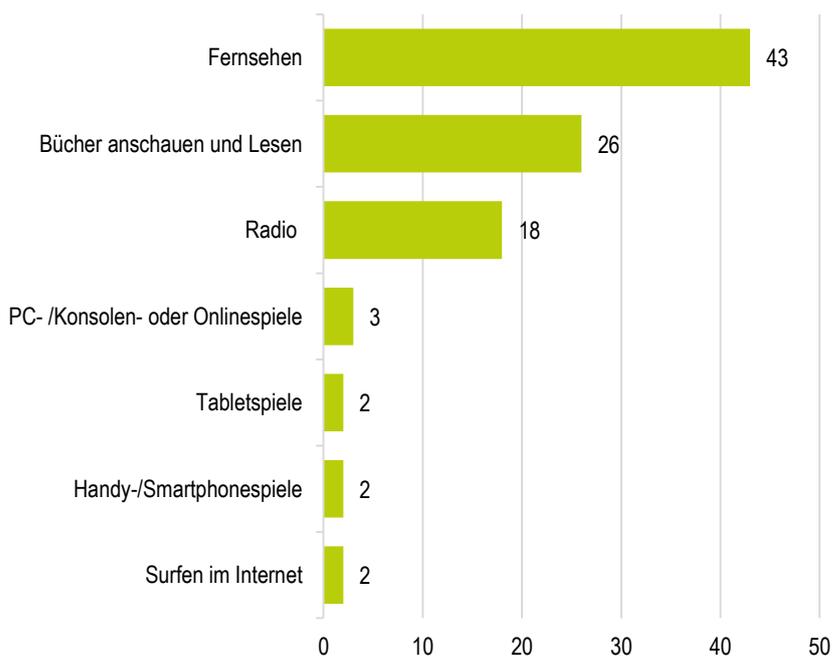
MEDIENNUTZUNG

EMPFEHLUNGEN ZUR MEDIENNUTZUNG VON KINDERN

- Die BZgA (2020) empfiehlt für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren eine Höchstdauer von 30 Minuten zum Konsum von Bildschirmmedien wie Fernseher, Computer, Smartphone oder Tablet.
- Bei Kindern unter 3 Jahren sollte möglichst vollständig auf den Konsum solcher Medien verzichtet werden.

NUTZUNGSDAUER UNTERSCHIEDLICHER MEDIEN BEI KINDERN IM ALTER VON 2 BIS 5 JAHREN (IN MINUTEN)

- Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren verbringen täglich durchschnittlich 43 Minuten vor dem Fernseher, 26 Minuten mit der Betrachtung von Büchern und 18 Minuten beim Radio hören.
- Die Nutzungsdauer steigt mit dem Alter in allen Bereichen an.
- Die Erlernung eines bewussten Medienumgangs bereits in der frühen Kindheit empfehlenswert, um Entwicklungsrisiken vorzubeugen (Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest [mpfs] 2015).

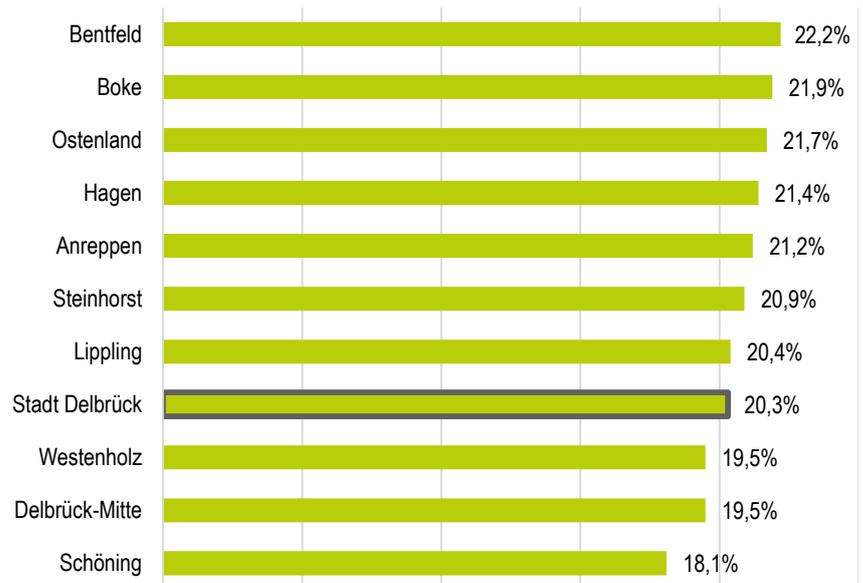


Quelle: mpfs 2015

III. ERWACHSENE AB 55 JAHREN IN DELBRÜCK

ERWACHSENE AB 55 BIS UNTER 70 JAHREN IN DER STADT DELBRÜCK 2018

- In der Stadt Delbrück leben insgesamt 6.430 Menschen im Alter von 55 bis 69 Jahren, davon 3.149 Frauen und 3.281 Männer.
- Die Altersgruppe stellt einen Anteil von 20,3 % an der Gesamtbevölkerung dar.
- Bentfeld weist mit 22,2 % den höchsten Anteil auf.
- In Schöning zeigt sich der geringste Wert. Hier sind 18,1 % der Einwohner im Alter zwischen 55 und 69 Jahren.



Quelle: Stadt Delbrück 2020b, eigene Berechnungen

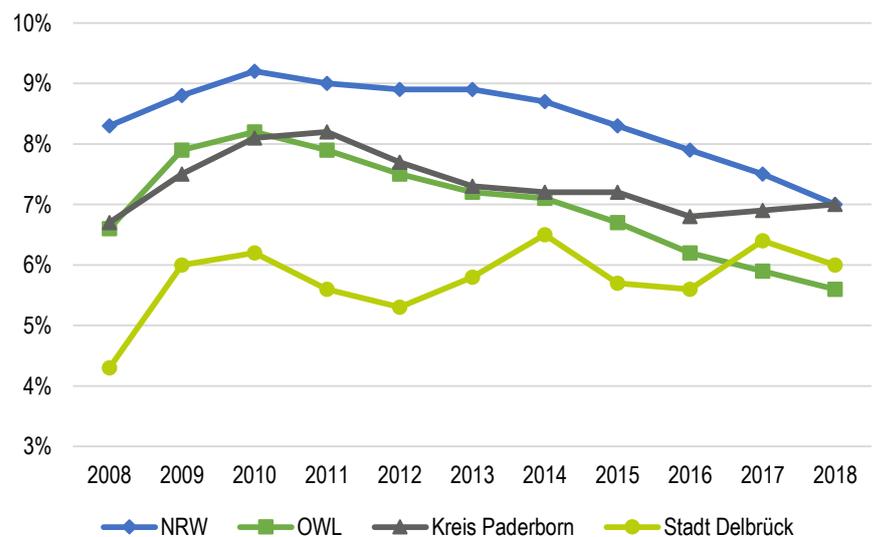
ARBEITSLOSIGKEIT

ARBEITSLOSE BEVÖLKERUNG AB 55 JAHREN IN DELBRÜCK

- Im Jahr 2018 sind in der Altersgruppe der ab 55- bis unter 65-Jährigen 206 Menschen in Delbrück arbeitslos (BA 2020).
- Somit entfallen 30,7 % aller Arbeitslosen auf diese Altersgruppe.
- 203 Erwachsene ab 55 Jahren leben in Bedarfsgemeinschaften (BA 2020a).

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE DER AB 55-JÄHRIGEN BIS UNTER 65-JÄHRIGEN IN DELBRÜCK, IM KREIS PADERBORN, IN NRW UND OWL 2008 BIS 2018

- Die durchschnittliche Arbeitslosenquote der ab 55- bis unter 65-Jährigen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) in Delbrück beträgt im Jahr 2018 6,0 %.
- Die Quote fällt deutlich höher aus als die der Gesamtbevölkerung in Delbrück (3,7 %).
- Insgesamt ist die Quote zwischen 2008 und 2018 in Delbrück sowie im Kreis Paderborn gestiegen.
- In NRW und OWL zeigt sich dagegen ein Rückgang der Quote.



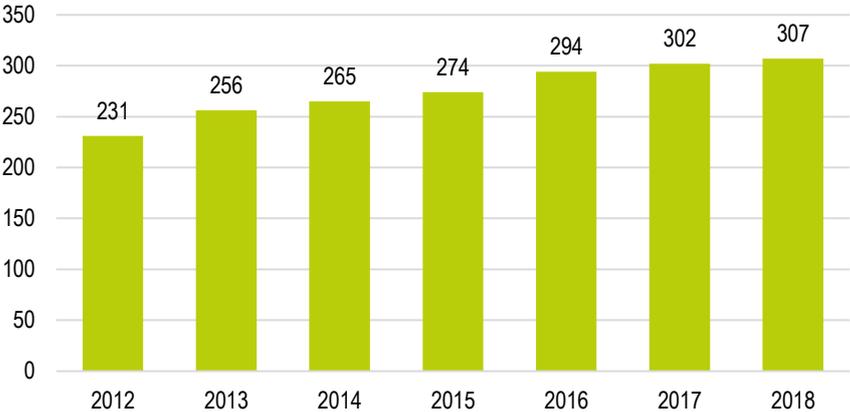
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020

GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG

- Die Anzahl der Leistungsempfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung stellt einen weiteren Indikator für die soziale Lage dar.
- Leistungsempfänger können bedürftige Menschen sein wenn,
 - sie die Regelaltersgrenze (Zeitpunkt, an dem sie die reguläre Altersrente beziehen können) erreicht haben
 - oder wenn sie dauerhaft voll erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind (Deutsche Rentenversicherung [DRV] 2021).

EMPFÄNGER VON GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG IN DEBRÜCK 2008 BIS 2018

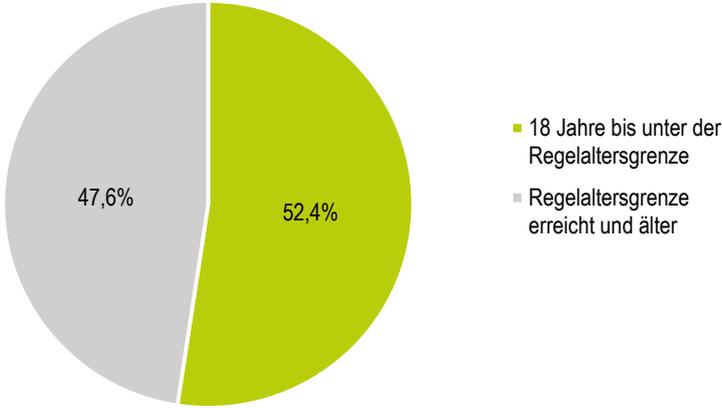
- Im Jahr 2018 erhielten in der Stadt Delbrück 307 Personen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, davon 151 Männer und 156 Frauen.
- Zwischen 2012 und 2018 ist die Anzahl der Empfänger um rund 33 % gestiegen.



Quelle: IT.NRW 2020a

EMPFÄNGER VON GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG IN DEBRÜCK 2018

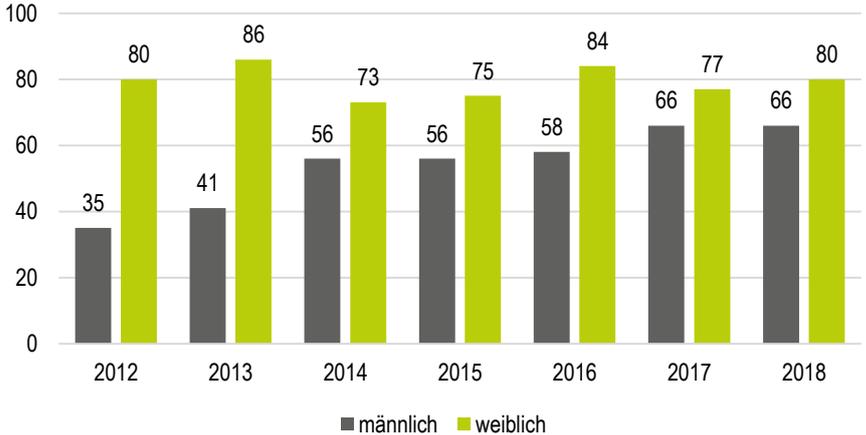
- 52,4 % der Empfänger von Grundsicherung in Delbrück erhielten die Leistung aufgrund einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung vor der Regelaltersgrenze.
- Rund 48 % der Empfänger erhielten Grundsicherung im Alter; d. h. sie haben die Regelaltersgrenze erreicht oder überschritten und können ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen sicherstellen.



Quelle: IT.NRW 2020a und eigene Berechnungen

EMPFÄNGER VON GRUNDSICHERUNG IM ALTER NACH GESCHLECHT

- Im Jahr 2018 erhielten insgesamt 146 Menschen in Delbrück Grundsicherung im Alter; davon waren rund 55 % weiblich.
- Zwischen 2012 bis 2018 waren mehr Frauen als Männer leistungsberechtigt.
- Die Differenz zwischen den Geschlechtern wurde in den letzten Jahren allerdings immer geringer.

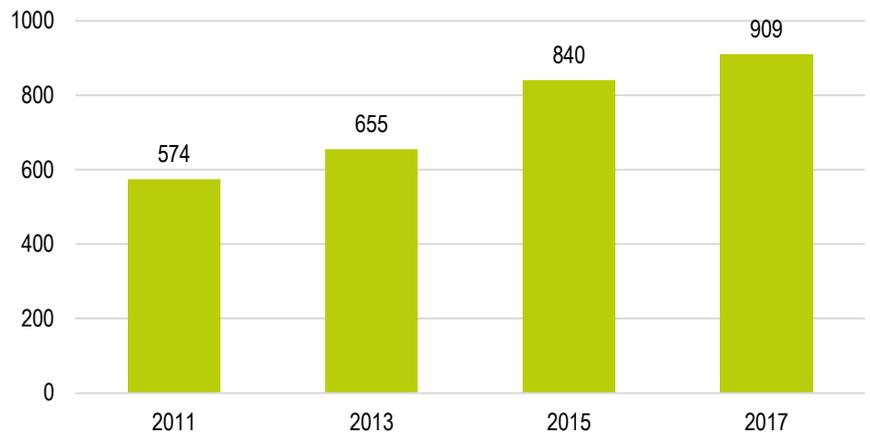


Quelle: IT.NRW 2020a

PFLEGE

ANZAHL DER PFLEGEBEDÜRFTIGEN IN DEBRÜCK 2011 BIS 2017

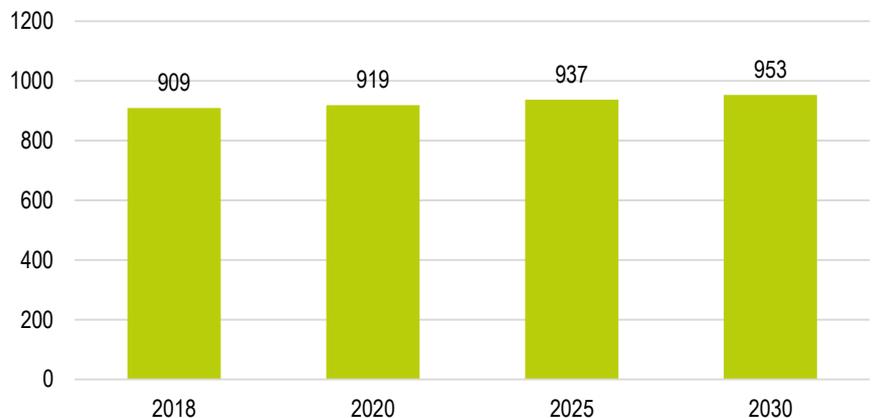
- In den letzten Jahren ist die Anzahl der Pflegebedürftigen in Delbrück von 574 im Jahre 2011 auf 909 Pflegebedürftige im Jahr 2017 angestiegen.
- Somit ist die Pflegequote (bezogen auf die Gesamtbevölkerung) von 1,88 % auf 2,85 % angestiegen.
- Hinsichtlich der absoluten Zahlen zeigt sich ein Anstieg von 58,4 %.



Quelle: Kreis Paderborn, Sozialamt 2019

ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER PFLEGEBEDÜRFTIGEN IN DEBRÜCK 2017 BIS 2030

- Die Anzahl der Pflegebedürftigen wird anhand von Modellberechnungen¹⁵ auch in den kommenden Jahren in Delbrück weiter steigen.
- Demnach werden bis 2030 insgesamt 953 pflegebedürftige in Delbrück leben, daraus ergibt sich im Vergleich zum Jahr 2018 ein Anstieg von rund 5 %.



Quelle: Kreis Paderborn, Sozialamt 2019

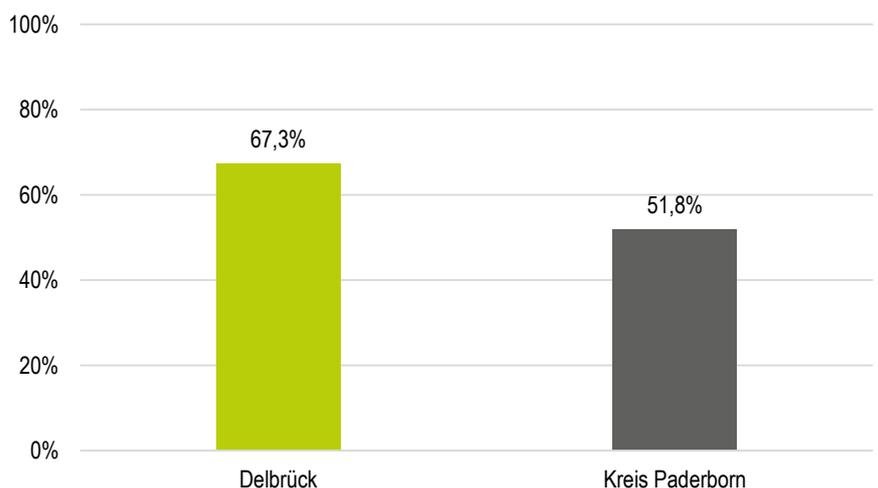
¹⁵ Die Berechnungen erfolgten auf Basis der Pflegequote von 2017.

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- Die Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell“ (GEDA) aus dem Jahr 2012 zeigt auf, dass in der Altersgruppe der 55- bis 69-Jährigen der Anteil der privaten Pflegepersonen am höchsten ist.
- 11,9 % der Frauen und 6,0 % der Männer diesen Alters unterstützen pflegebedürftige Angehörige (Wetzstein, Rommel & Lange 2015).

PFLEGEBEDÜRFTIGE NACH VERSORGUNGSART IN DELBRÜCK 2017

- Von den 909 Pflegebedürftigen in Delbrück im Jahr 2017 erhielten 612 (67,3 %) ausschließlich Pflegegeld.
- D. h. sie wurden von ihren Angehörigen im eigenen Zuhause gepflegt und unterstützt.
- Im Kreis Paderborn erhielten von den insgesamt 10.761 pflegebedürftigen Menschen 5.574 ausschließlich Pflegegeld, sodass sich mit 51,8 % ein geringer Anteil als in Delbrück zeigt.

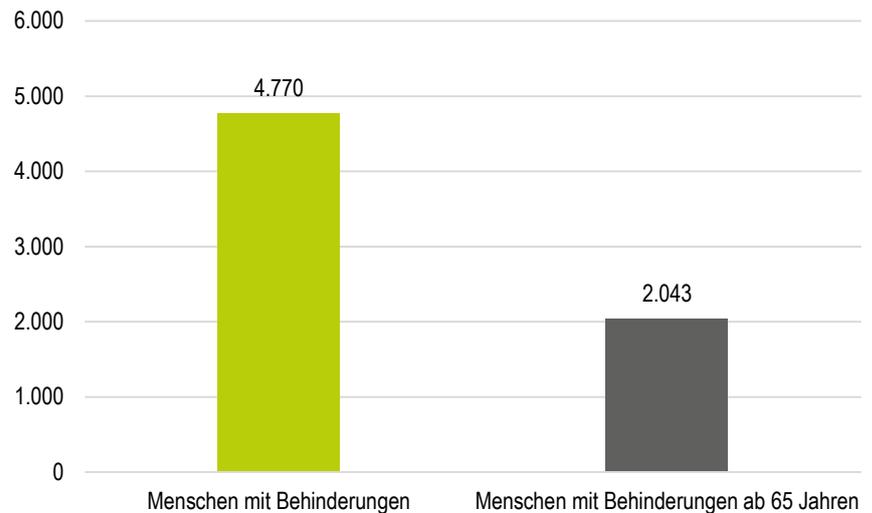


Quelle: Kreis Paderborn, Sozialamt 2019

MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

ANZAHL DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN AB 65 JAHREN IN DELBRÜCK 2018

- Im Jahr 2018 lebten insgesamt 4.770 Menschen mit Behinderungen ab 20 GdB¹⁷ in Delbrück, davon waren 2.043 65 Jahre und älter.
- D. h. rund 43 % der Menschen mit Behinderungen in Delbrück sind 65 Jahre oder älter.
- Bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Menschen ab 65 Jahren, haben etwa 37 % der Menschen ab 65 Jahren eine Behinderung.



¹⁷ Der Grad der Behinderung (GdB) beschreibt den Umfang der Einschränkung. Er kann zwischen 20 und 100 variieren (Beauftragter der Bundesregierung für Belange von Menschen mit Behinderungen 2021).

Quelle: Kreis Paderborn, Sozialamt 2019

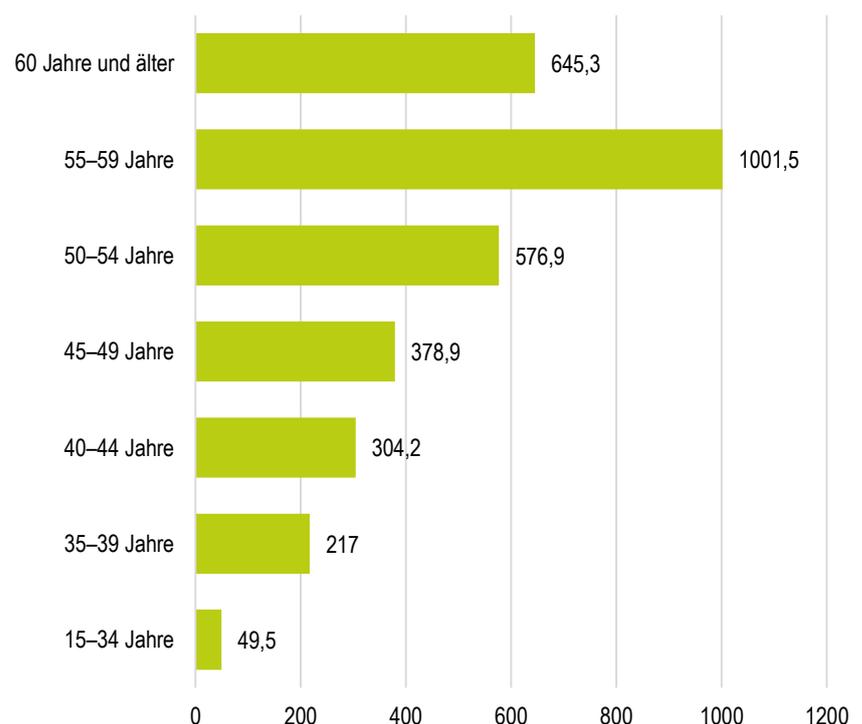
RENTE WEGEN VERMINDERTER ERWERBSFÄHIGKEIT

- Eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit können Menschen beantragen, die aus gesundheitlichen Gründen nur noch wenige Stunden am Tag arbeiten können (Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS 2018).
- Die Hauptursachen für Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit in NRW zwischen 2008–2017 waren laut ICD-10 „Psychische und Verhaltensstörungen“, „Neubildungen“, „Kreislaufsystem“ und „Muskel-Skelett-System und Bindegewebe“ (DRV Bund 2008–2017)¹⁸.

¹⁸ Aufgrund der aktuellen Datenlagen stehen keine kleinräumigen Daten zur Verfügung. Stattdessen werden Daten für den Kreis Paderborn und NRW herangezogen.

RENTENZUGÄNGE WEGEN VERMINDERTER ERWERBSFÄHIGKEIT PRO 100.000 VERSICHERTE UNTER 65 JAHREN IM KREIS PADERBORN 2017

- In der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen ist eine Rate von 1001,5 Rentenzugängen wegen verminderter Erwerbsfähigkeit pro 100.000 Versicherte unter 65 Jahren zu erkennen.
- In dieser Altersgruppe zeigt sich somit die höchste Rate.
- Ab 60 Jahren fällt die Rate mit einem Wert von 645,3 deutlich geringer aus.



Quelle: DRV Bund 2008–2017

DIE GESUNDHEITLICHE LAGE VON ERWACHSENEN IN DEUTSCHLAND

ERGEBNISSE DER STUDIE „GESUNDHEIT IN DEUTSCHLAND AKTUELL (GEDA)“ DES ROBERT KOCH-INSTITUTES (RKI)

- Die GEDA ist eine bundesweite Gesundheitsbefragung der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland.
- Die kontinuierliche Datengewinnung ermöglicht es, Aussagen über die gesundheitliche Lage der Bevölkerung im zeitlichen Verlauf zu treffen (RKI 2021).
- Da die Ergebnisse repräsentativ sind, ermöglichen sie auch Rückschlüsse auf die gesundheitliche Lage der Erwachsenen in Delbrück und stellen eine fundierte Grundlage für die Planung von Präventionsmaßnahmen und -konzepten dar.

BEWEGUNG

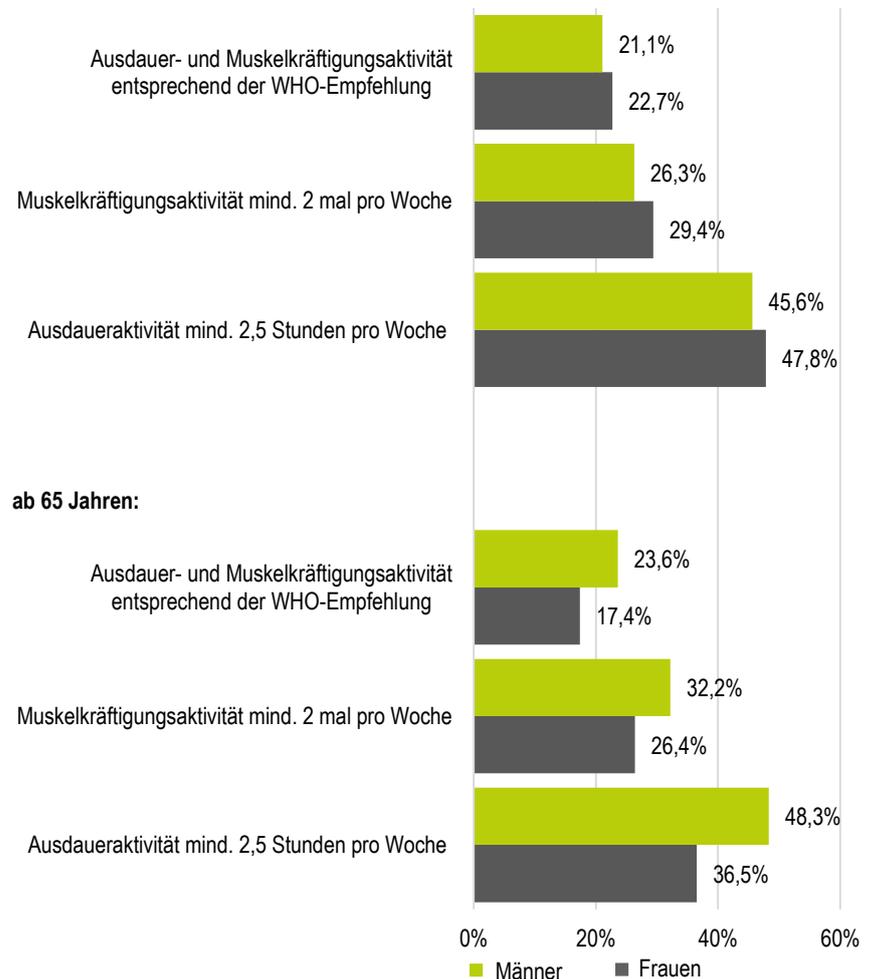
BEWEGUNGSEMPFEHLUNGEN DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION (WHO)

- Die WHO (2010) empfiehlt Erwachsenen von 18 bis 64 Jahren mindestens 2,5 Stunden pro Woche aerobe körperliche Aktivität von moderater bis hoher Intensität.
- Zusätzlich empfiehlt die WHO mindestens zwei mal pro Woche umfassende muskelkräftigende Aktivitäten von mindestens moderater Intensität.

HÄUFIGKEIT VON GESUNDHEITSFÖRDERNDER KÖRPERLICHER AKTIVITÄT IN DER FREIZEIT BEI ERWACHSENEN AB 45 JAHREN

- Lediglich 21,1 % der Männer und 22,7 % der Frauen im Alter von 45 bis 64 Jahren erfüllen die Bewegungsempfehlung der WHO.
- Fast die Hälfte der Frauen und Männer im Alter ab 45 bis 64 Jahren führen pro Woche zwar mindestens 2,5 Stunden Ausdaueraktivitäten in ihrer Freizeit durch, Muskelkräftigungsaktivitäten üben dagegen deutlich weniger Männer (26,3 %) und Frauen (29,4 %) in dieser Altersgruppe aus.
- In der Altersgruppe ab 65 Jahren üben mehr Männer sowohl Ausdauer- und oder Muskelkräftigungsaktivitäten aus und erreichen häufiger die Bewegungsempfehlung der WHO.
- Frauen ab 65 Jahren sind im Vergleich zu den Männern hingegen deutlich seltener körperlich aktiv.
- Im Vergleich zur Altersgruppe der 45- bis 64-Jährigen zeigt sich bei den Frauen zudem ein abnehmender Trend in allen Kategorien, bei den Männern hingegen ein zunehmender Trend.

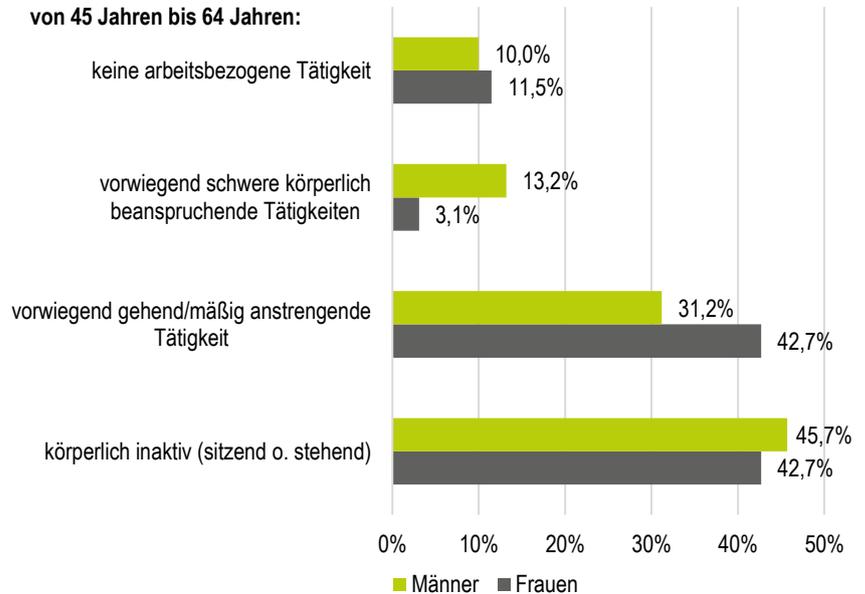
von 45 Jahren bis 64 Jahren:



Quelle: Finger, Mensink, Lange et al. 2017a

ARBEITSBEZOGENE KÖRPERLICHE AKTIVITÄT BEI ERWACHSENEN DER ALTERSGRUPPE VON 45 BIS 64 JAHREN

- 45,7 % der Männer und 42,7 % der Frauen im Alter ab 45 bis 64 Jahren sitzen oder stehen vorwiegend während der Arbeit.
- Der Anteil derjenigen, die vorwiegend schwere körperlich beanspruchende Tätigkeiten ausführen, ist bei Männern (13,2 %) deutlich höher als bei Frauen (3,1 %).



Quelle: Finger, Mensink & Lange et al. 2017

ERNÄHRUNG

EMPFEHLUNGEN ZUM OBST- UND GEMÜSEKOSUM VON ERWACHSENEN

- Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung [DGE] (2017) empfiehlt den täglichen Verzehr von fünf Portionen¹⁹ Obst und Gemüse.
- Der Verzehr von Obst und Gemüse gehört zu einer gesunden Ernährung und trägt zur Vermeidung verschiedener chronischer Krankheiten bei (Mensink, Schienkewitz & Lange 2017).

¹⁹Portion=etwa eine Handvoll Gemüse und Obst

HÄUFIGKEIT DES OBSTKONSUMS BEI ERWACHSENEN AB 45 JAHREN

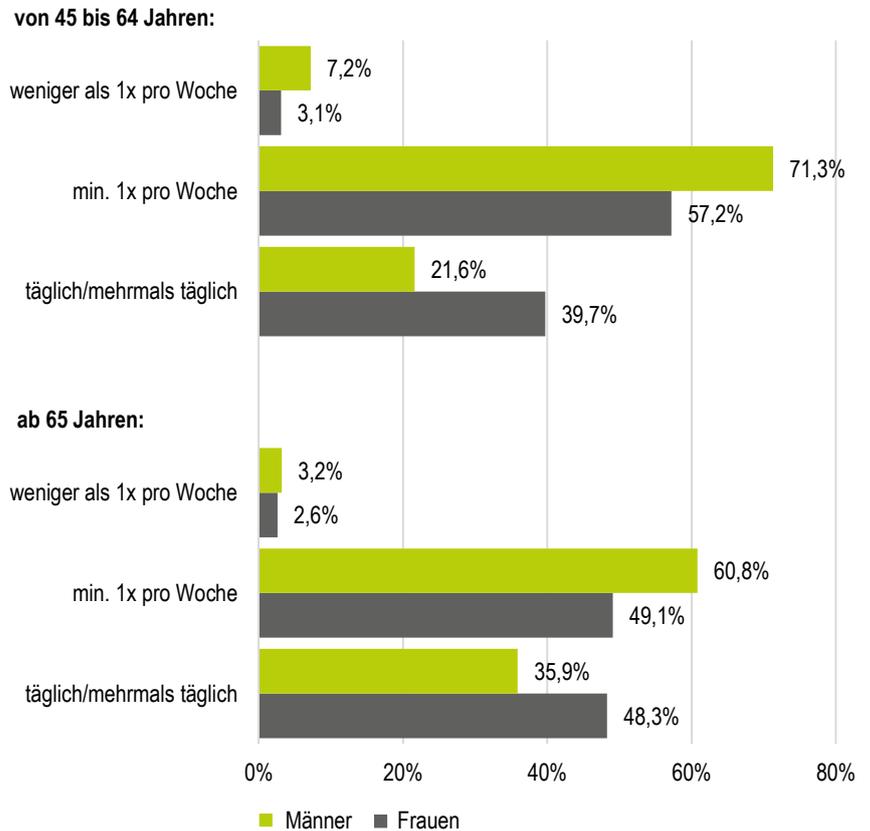
- Rund die Hälfte (53,7 %) der Frauen im Alter von 45 bis 64 Jahren konsumiert mindestens einmal am Tag Obst.
- Der tägliche Obstkonsum bei Männern in dieser Altersgruppe fällt mit 36,4 % hingegen geringer aus.
- Rund die Hälfte (49,6 %) der 45- bis 64-jährigen Männer konsumiert lediglich einmal die Woche Obst, 14 % der Männer sogar weniger als einmal die Woche.
- Bei Frauen und Männern ab 65 Jahren steigt der tägliche Obstverzehr hingegen deutlich an. So konsumieren 73 % der Frauen und 62 % der Männer ab 65 Jahren täglich Obst.



Quelle: Mensink, Schienkewitz & Lange 2017

HÄUFIGKEIT DES GEMÜSEKONSUMS BEI ERWACHSENEN AB 45 JAHREN

- Rund 40 % der Frauen und rund 22 % der Männer im Alter von 45 bis 64 Jahren verzehren täglich Gemüse.
- Mehr als die Hälfte der Frauen (57,2 %) und Männer (71,3 %) dieses Alters verzehren lediglich einmal die Woche Gemüse und damit nicht die empfohlene Menge.
- Ab 65 Jahren steigt der tägliche Gemüsekonsum sowohl bei den Frauen (48,3 %) als auch bei den Männern (35,9 %) an.

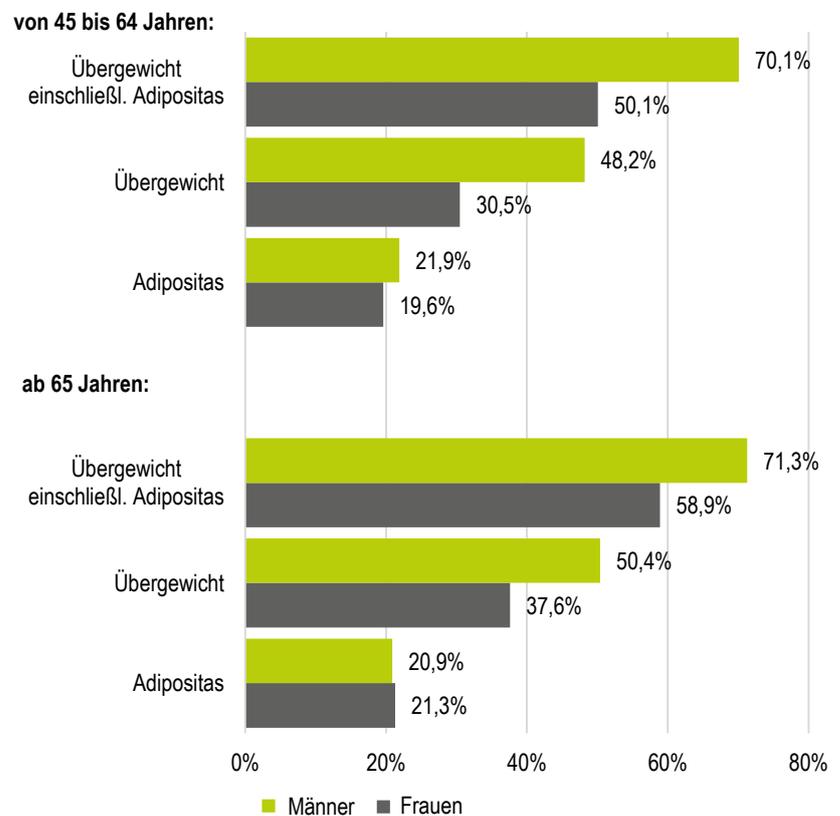


Quelle: Mensink, Schienkiewitz & Lange 2017a

ÜBERGEWICHT/ADIPOSITAS

ÜBERGEWICHT UND ADIPOSITAS BEI ERWACHSENEN AB 45 JAHREN

- Rund 70 % der Männer und rund 50 % der Frauen im Alter von 45 bis 64 Jahren weisen Übergewicht einschließlich Adipositas auf.
- Ab 65 Jahren steigt der Anteil bei Frauen auf 58,9 %, während er bei Männern mit 71,3 % ähnlich hoch ausfällt.
- Ein Unterschied zwischen Männern und Frauen ist vor allem hinsichtlich der Anteile übergewichtiger Personen zu erkennen: Etwa jeder zweite Mann im Alter ab 45 Jahren weist Übergewicht auf. Dagegen ist nur etwa jede dritte Frau in diesem Alter betroffen.



Quelle: Schienkiewitz et al. 2017

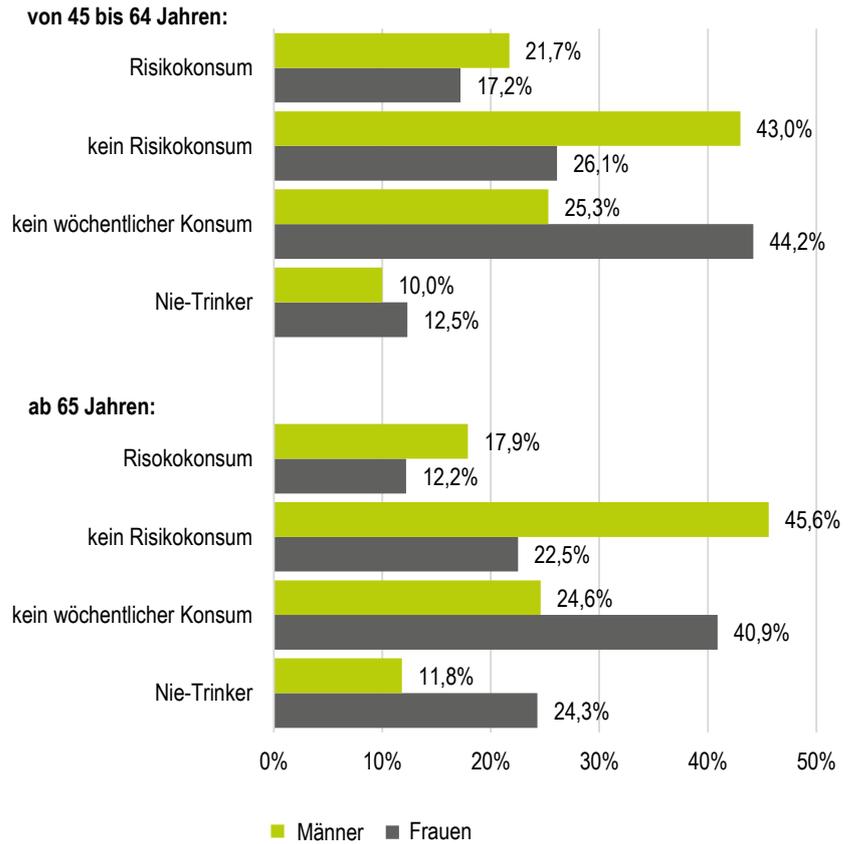
ALKOHOLKONSUM

ALKOHOLKONSUM BEI ERWACHSENEN AB 45 JAHREN

- 21,7 % der Männer und 17,2 % der Frauen im Alter von 45 bis 64 Jahren trinken Alkohol in gesundheitlich riskanten Mengen.
- Bei den ab 65-Jährigen zeigt sich ein etwas geringerer Anteil von Männern (17,9 %) und Frauen (12,2 %), die einen Risikokonsum²⁰ aufweisen.
- Männer konsumieren in beiden Altersgruppen häufiger Alkohol in riskanten Mengen als Frauen.
- 10 % der Männer und 12,5 % der Frauen im Alter von 45 bis 64 Jahren trinken niemals²¹ Alkohol.
- Bei Frauen ab 65 Jahren zeigt sich mit 24,3 % ein deutlich höherer Anteil, derjenigen die niemals Alkohol trinken als bei Männern (11,8 %) dieser Altersgruppe.

²⁰ Risikokonsum = wöchentlicher Konsum von mehr als 10 g Reinalkohol/Tag bei Frauen und von mehr als 20 g Reinalkohol bei Männern

²¹ Nie-Trinker = Personen die Alkohol nie oder nicht in den vergangenen 12 Monaten getrunken haben

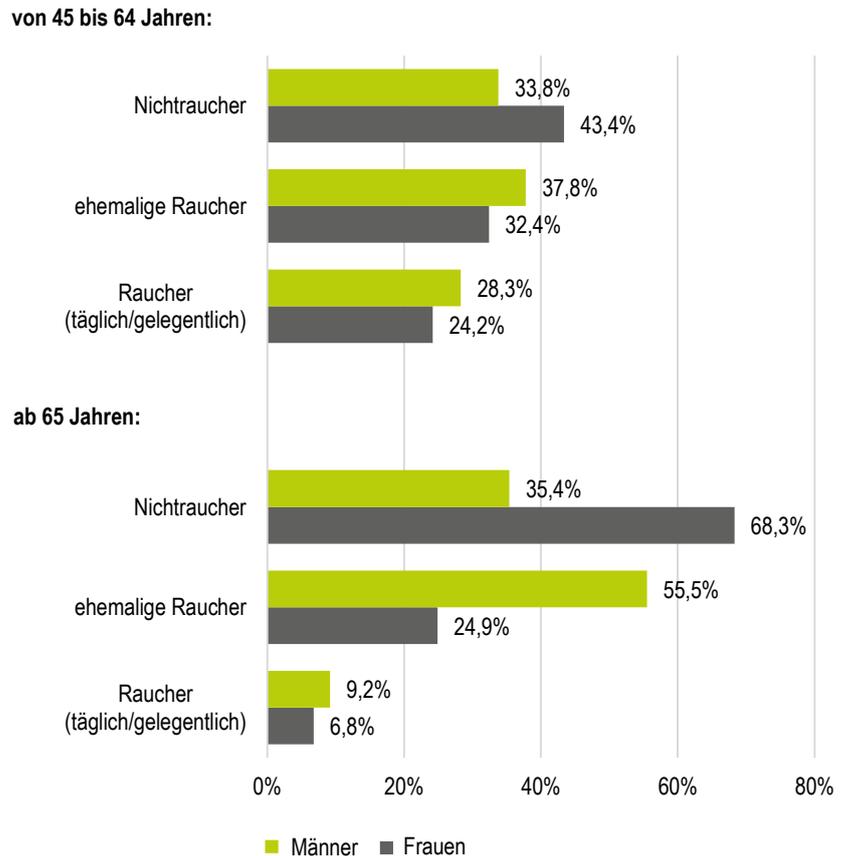


Quelle: Lange, Manz & Kuntz 2017

RAUCHVERHALTEN

RAUCHVERHALTEN BEI ERWACHSENEN AB 45 JAHREN

- 28,3 % der Männer und 24,2 % der Frauen im Alter ab 45 bis 64 Jahren rauchen täglich oder gelegentlich.
- Ab 65 Jahren rauchen deutlich weniger Männer (9,2 %) und Frauen (6,8 %).
- Zudem geben in dieser Altersgruppe rund 70 % der Frauen an, Nichtraucher zu sein; bei den Männern sind es mit 35,4 % deutlich weniger.
- Über die Hälfte der über 65-jährigen Männer gibt an, ehemaliger Raucher zu sein. Frauen geben dies mit 24,9 % deutlich seltener an.



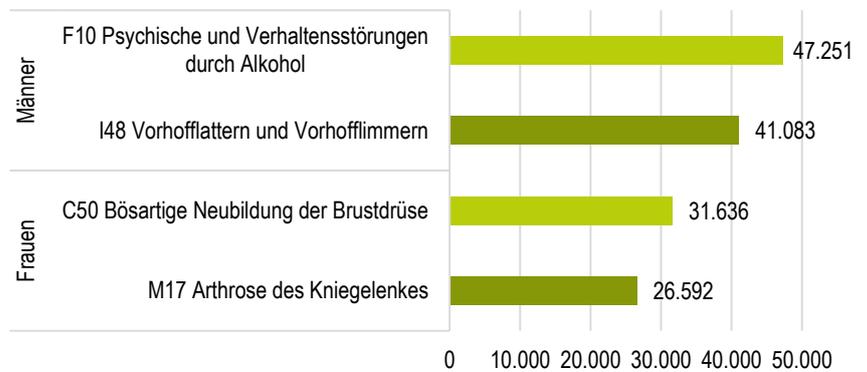
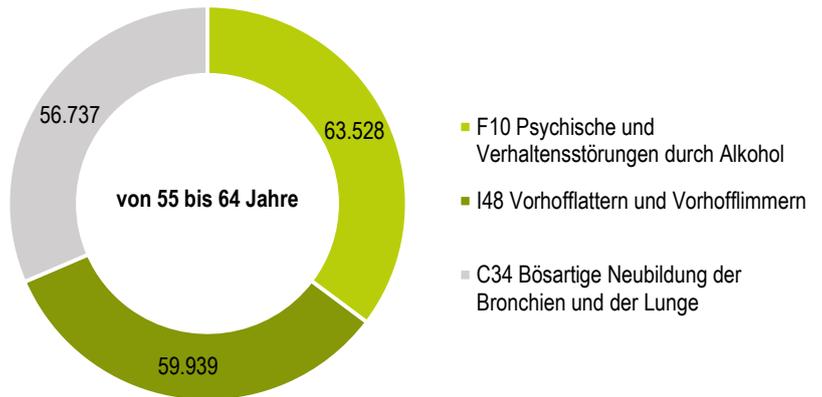
Quelle: Zeiher, Kuntz & Lange 2017

GESUNDHEITZUSTAND

HÄUFIGSTE DIAGNOSEN NACH ICD-10 BEI ERWACHSENEN VON 55 BIS 64 JAHREN IM KRANKENHAUS

- Die häufigste gestellte Diagnose nach ICD-10 ist bei Erwachsenen zwischen 55 und 64 Jahren „die Psychische und Verhaltensstörung durch Alkohol“.
- Im Jahr 2019 gab es diesbezüglich 63.528 Krankenhausfälle²².
- Darauf folgten fast 60.000 Fälle aufgrund von „Vorhofflattern und Vorhofflimmern“ und 56.737 Fälle aufgrund von „Bösartigen Neubildungen der Bronchien und der Lunge“.
- Männer zwischen 55 und 64 Jahren wird am häufigsten die Diagnose Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol gestellt.
- Frauen dieser Altersgruppe erhalten hingegen am häufigsten die Diagnose Bösartige Neubildungen der Brustdrüse.

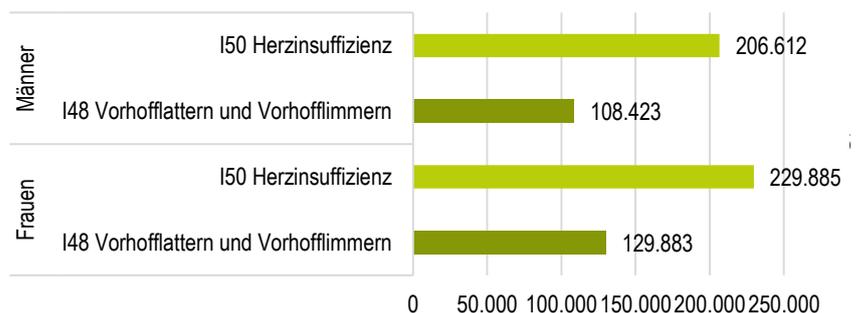
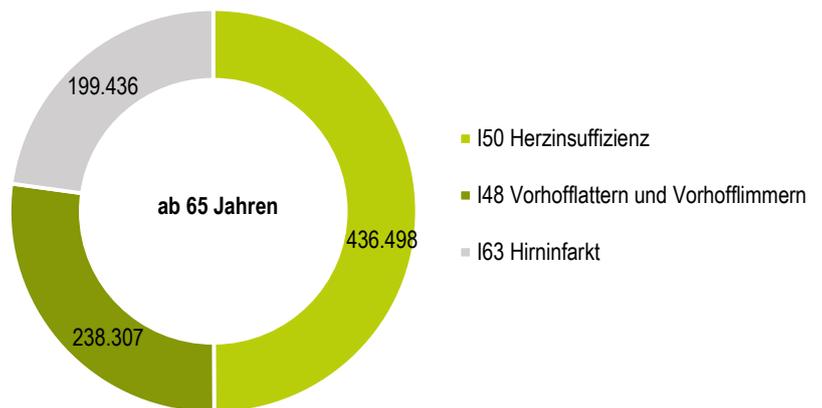
²² Fälle=Es handelt sich nicht um die Personenzahl, sondern um Behandlungsfälle. D. h., Patienten, die mehrfach innerhalb eines Jahrs vollstationär behandelt werden, werden auch mehrfach erfasst.



Quelle: Statistisches Bundesamt 2020

HÄUFIGSTE DIAGNOSEN NACH ICD-10 BEI ERWACHSENEN AB 65 JAHREN

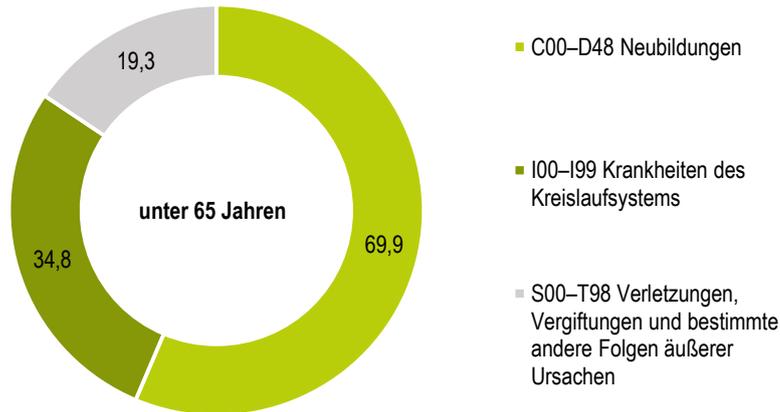
- Bei Erwachsenen ab 65 Jahren wurde 2019 am häufigsten eine „Herzinsuffizienz“ diagnostiziert (436.498 Krankenhausfälle).
- Mit fast 240.000 Fällen wurde am zweithäufigsten „Vorhofflattern und Vorhofflimmern“ diagnostiziert, gefolgt von „Hirnfarkt“ mit rund 200.000 Fällen.
- Unabhängig vom Geschlecht wird im Alter ab 65 Jahren am häufigsten „Herzinsuffizienz“ und am zweithäufigsten „Vorhofflattern und Vorhofflimmern“ diagnostiziert.



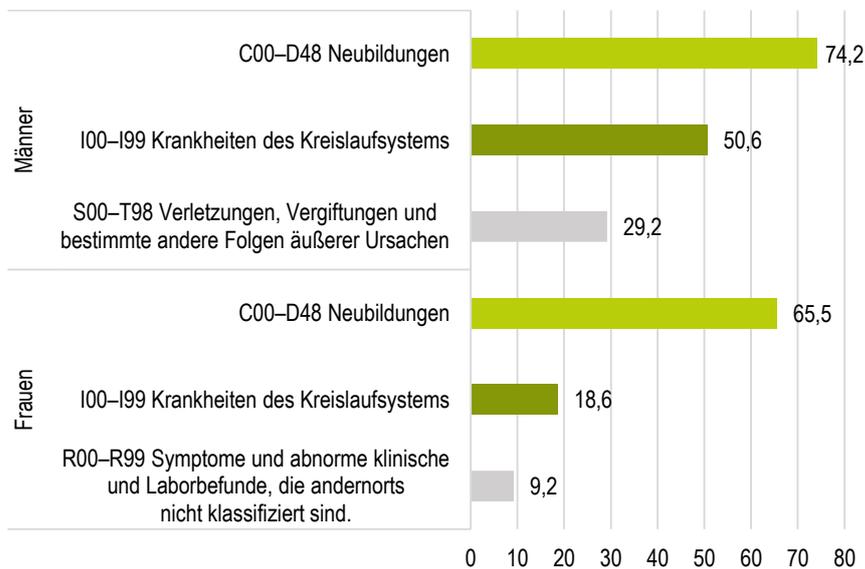
Quelle: Statistisches Bundesamt 2020

**VORZEITIGE STERBLICHKEIT
NACH ICD-10 BEI ERWACHSENEN
UNTER 65 JAHREN
JE 100.000 EINWOHNERN**

- „Neubildungen“ (gutartige und bösartige Tumore) sind bis zum Alter von 64 Jahren der häufigste Grund für eine vorzeitige Sterblichkeit²³.
- Im Jahr 2019 gab es rund 70 vorzeitige Sterbefälle je 100.000 Einwohner aufgrund von „Neubildungen“.
- Darauf folgten fast 35 Fälle je 100.000 Einwohnern aufgrund von Krankheiten des Kreislaufsystems und 19,3 Fälle je 100.000 Einwohnern aufgrund von „Verletzungen, Vergiftungen sowie bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen“.



- Bei beiden Geschlechtern sind „Neubildungen“ die häufigste und „Krankheiten des Kreislaufsystems“ die zweithäufigste Ursache für eine vorzeitige Sterblichkeit. Männer sind häufiger betroffen als Frauen.
- Bei Männern führen am dritthäufigsten „Verletzungen, Vergiftungen sowie bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen“ zu vorzeitiger Sterblichkeit.
- Bei Frauen führen „Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind“²⁴ zu vorzeitiger Sterblichkeit.



²³ Unter der vorzeitigen Sterblichkeit werden im Allgemeinen diejenigen Todesfälle zusammengefasst, bei denen die Person vor dem Erreichen des 65. Lebensjahres verstirbt. Ein Teil der vorzeitigen Todesfälle gilt für bestimmte Diagnosen und Altersgruppen als vermeidbar.

²⁴ Darunter fallen Zustände und Symptome, die nicht genau bezeichnet bzw. endgültig diagnostiziert sind, jedoch zwei oder mehr Organsysteme betreffen.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2021

VI. QUELLENVERZEICHNIS

Beauftragter der Bundesregierung für Belange von Menschen mit Behinderungen (2021):

Schwerbehinderung. Verfügbar unter:

https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/Themen/RechtlicheGrundlagen/Schwerbehinderung/Schwerbehinderung_node.html (15.03.2021).

Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e. V. (Hrsg.) (2014): Schwimmen lernen. Tipps zum richtigen Einstieg. Verfügbar unter:

https://www.kindersicherheit.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/KiSi2014/Factsheet-Schwimmen_Lernen.pdf (15.03.2021).

Bundesagentur für Arbeit (BA) (2020): Statistik. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten.

Bundesagentur für Arbeit (BA) (2020a): Statistik. Strukturmerkmale von Bedarfsgemeinschaften und Personen im SGB II.

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) (2021): Glossar. Jugendquotient. Verfügbar unter:

https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Glossar/glossar.html;jsessionid=5666D922A5FD874DCD4F0FA5DF7B1B01.1_cid389?nn=9749528&cms_lv2=9749920 (18.03.2021).

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) (2021a): Glossar. Altenquotient. Verfügbar unter:

https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Glossar/glossar.html?nn=9749528&cms_lv2=9749998 (18.03.2021).

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2018): Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

Verfügbar unter: <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Rente-und-Altersvorsorge/Gesetzliche-Rentenversicherung/erwerbsminderungsrente.html> (18.03.2021).

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2020): Arbeitslose und Arbeitslosenquoten. Verfügbar unter:

<https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61718/arbeitslose-und-arbeitslosenquote> (18.03.21).

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2020): Wie oft und wie lange dürfen Kinder Medien nutzen? Verfügbar unter:

https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user_upload/kindergesundheit-info.de/Download/Medienumgang/Empfehlungen-der-Dauer-Mediennutzung_BZgA_kindergesundheit-info.pdf (21.10.2021).

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2017): Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Verfügbar unter:

<https://www.bzga.de/infomaterialien/fachpublikationen/sonderheft-03-nationale-empfehlungen-fuer-bewegung-und-bewegungsfoerderung/> (15.03.2021).

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (2017): Vollwertig essen und trinken nach den 10 Regeln der DGE.

Verfügbar unter: <https://www.dge.de/fileadmin/public/doc/fm/10-Regeln-der-DGE.pdf> (15.03.2021)

Deutsche Rentenversicherung (DRV) (2021): Die Grundsicherung für Bedürftige. Verfügbar unter:

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/In-der-Rente/Grundsicherung/grundsicherung_node.html (21.10.2021).

Deutsche Rentenversicherung (DRV) Bund (2008–2017): Statistik über Rentenzugänge. In LZG.NRW (2019): GBE-Stat 2.0.

Finger, J. D.; Varnaccia, G.; Borrmann, A.; Lange, C.; Mensik, G. B. M. (2018): Körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittsergebnisse aus der KiGGS Welle 2 und Trends. Journal of Health Monitoring, 3 (1), S. 24–31. Verfügbar unter:

https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsJ/FactSheets/JoHM_01_2018_koerperliche_Aktivitaet_KiGGS-Welle2.pdf?__blob=publicationFile (15.03.2021)

Finger, J. D.; Mensiek, G. B. M.; Lange, C. & Manz, K. (2017): Arbeitsbezogene körperliche Aktivität bei Erwachsenen in Deutschland. Journal of Health Monitoring, 2 (2), S. 29–36. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-026

Finger, J. D.; Mensiek, G. B. M.; Lange, C. & Manz, K. (2017a): Gesundheitsfördernde körperliche Aktivität in der Freizeit bei Erwachsenen in Deutschland, 2 (2), S. 37–44. DOI 10.17886/RKIGBE-2017-027

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (2020): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes. Bevölkerungsstand nach Nationalität, Geschlecht und Altersjahren (90) – Gemeinden – Stichtag. Verfügbar unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online/> (19.04.2021).

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (2020a): Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Geschlecht – Gemeinden – Stichtag (Wohnortprinzip) (ab 2012). Verfügbar unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online/> (19.04.2021).

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) (2019): So funktioniert die Arztzeituhr. Verfügbar unter: https://www.kbv.de/media/sp/Erl_uterungen_Arztzeituhr.pdf (18.03.2021).

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) (2021): Gesundheitsdaten. Niedergelassene Ärzte werden immer älter. Verfügbar unter: <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16397.php> (18.03.2021).

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) (2021): Arzt und Psychotherapeutensuche. Verfügbar unter: <https://www.kvwl.de/earzt/index.htm> (04.03.2021).

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) (2021a): Versorgungsdaten hausärztliche Versorgung in den Mittelbereichen des Kreises Paderborn (Stand: 25.11.2020).

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) (2021b): Versorgungsdaten allgemeine fachärztliche Versorgung im Kreis Paderborn (Stand: 25.11.2020).

Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL) (2021): Praxissuchdienst. Verfügbar unter: <https://www.zahnaerzte-wl.de/praxissuchdienst.html> (21.04.2021).

Kreis Paderborn, Gesundheitsamt (2020): Ergebnisse der zahnärztlichen Reihenuntersuchung (2018/2019).

Kreis Paderborn, Jugendamt (2008 – 2020): Kindergartenbedarfsplan. Verfügbar unter: https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/buergerservice/amtsverzeichnis/aemter/51-jugendamt/grundlagenberichte/kindergartenbedarfsplan.php (18.03.2021).

Kreis Paderborn, Jugendamt (2019): Bericht des Jugendamtes 2019 für die Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn. Verfügbar unter: https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn-wAssets/docs/51-jugendamt/grundlagenberichte/jahresberichte/Jugendamtsbericht_2019.pdf (18.03.2021).

Kreis Paderborn, Sozialamt (2019): Alter und Pflege 2019 im Kreis Paderborn. Verfügbar unter: https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn-wAssets/docs/50-sozialamt/Sozialplanung/Sozial-und-Fachplanung/Bericht-Alter-und-Pflege_web.pdf (25.03.2021).

Krug, S.; Finger, J. D.; Lange, C.; Richter, A. & Mensink, G. B. M. (2018): Sport und Ernährungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittsergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. Journal of Health Monitoring, 3 (2), S. 3–22. DOI 10.17886/RKI-GBE-2018-065

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW), Kreis Paderborn, Gesundheitsamt (2020): Dokumentation der schulärztlichen Eingangsuntersuchungen (2019/2020).

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW), Kreis Paderborn, Gesundheitsamt (2020a): Dokumentation der schulärztlichen Eingangsuntersuchungen (2010/2011–2019/2020).

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) (2019): Gesundheit und Entwicklungsstand bei Kindern zum Zeitpunkt der Einschulung. Verfügbar unter: https://www.lzg.nrw.de/ges_bericht/factsheets/kinder/einschulung/index.html (25.03.2021).

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) (2017): Jugendärztliche Definitionen. Eine Loseblattsammlung für die schulärztlichen Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen.

Lange, C.; Manz, K. & Kuntz, B. (2017): Alkoholkonsum bei Erwachsenen in Deutschland: Riskante Trinkmengen. Journal of Health Monitoring, 2 (2), S. 66–73. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-031

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (Hrsg.) (2015): miniKIM 2014. Kleinkinder und Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 2- bis 5-Jähriger in Deutschland. Verfügbar unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/miniKIM/2014/Studie/miniKIM_Studie_2014.pdf (21.10.2021).

Mensink, G. B. M.; Schienkiewitz, A.; Rabenberg, M.; Borrmann, A.; Richter, A. & Haftenberger, M. (2018): Konsum zuckerhaltiger Erfrischungsgetränke bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus der KiGGS Welle 2 und Trends. Journal of Health Monitoring, 3 (1), S. 32–39. DOI 10.17886/RKI-GBE-2018-007

Mensink, G. B. M.; Schienkiewitz, A. & Lange, C. (2017): Obstkonsum bei Erwachsenen in Deutschland. Journal of Health Monitoring, 2 (2), S. 45–51. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-028

Mensink, G. B. M.; Schienkiewitz, A. & Lange, C. (2017a): Gemüsekonsum bei Erwachsenen in Deutschland. Journal of Health Monitoring, 2 (2), S. 52–58. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-029

Robert Koch-Institut (RKI) (2021): Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA). Verfügbar unter: <https://www.geda-studie.de/gesundheitsstudie.html> (15.03.2021)

Robert Koch-Institut (RKI) (2021a): KiGGS – Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Verfügbar unter: <https://www.kiggs-studie.de/deutsch/studie.html> (15.03.2021).

Robert Koch-Institut (RKI) (Hrsg.) (2015): Schwimmfähigkeit. Faktenblatt zu KiGGS Welle 1: Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Erste Folgebefragung 2009-2012. RKI: Berlin. Verfügbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsF/KiGGS_W1/kiggs1_fakten_schwimmen.pdf?__blob=publicationFile (15.03.2021).

Stadt Delbrück (2021): Tagesbetreuung von Kindern in der Stadt Delbrück. Verfügbar unter: https://www.kitas-delbrueck.de/kitas/aktuelles/Broschuere_A5.pdf (15.03.2021).

Stadt Delbrück (2020): Bewegungsstatistik 2018.

Stadt Delbrück (2020a): Flächen der Stadtteile.

Stadt Delbrück (2020b): Statistik – Geburtsjahrgänge (Stichtag: 31.12.2018).

Stadt Delbrück (2020c): Statistik Haushalte 2018.

Statistisches Bundesamt (2020): Krankenhausstatistik - Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern. Verfügbar unter: www.gbe-bund.de (01.04.2021).

Statistisches Bundesamt (2021): Todesursachenstatistik. Verfügbar unter: www.gbe-bund.de (06.04.2021).

Schienkiewitz, A.; Mensiek, G. B. M.; Kuhnert, R. & Lange, C. (2017): Übergewicht und Adipositas bei Erwachsenen in Deutschland. Journal of Health Monitoring, 2 (2), S. 21–28. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-025

Wetzstein, M.; Rommel, A. & Lange, C. (2015): Pflegende Angehörige – Deutschlands größter Pflegedienst GBE kompakt, 6 (3), S. 1–12. DOI 10.17886/RKI-GBE-2016-018

Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2010): Global recommendations on physical activity for health. Global. WHO: Geneva. Verfügbar unter: http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44399/9789241599979_eng.pdf;jsessionid=AA5D4A817A89E78799D14A7BBB223B76?sequence=1 (15.03.2021).

Zeiger, J.; Kuntz, B. & Lange, C. (2017): Rauchen bei Erwachsenen in Deutschland. Journal of Health Monitoring, 2 (2), S. 59–65. DOI 10.17886/RKI-GBE-2017-030

ANSPRECHPARTNERINNEN

KreisSportBund Paderborn e. V.

Frau Lina Kemper
Gesundheitskommunikation
E-Mail: gesunde-kommune@ksb-paderborn.de

Kreis Paderborn | Gesundheitsamt

Frau Helga Nolte
Gesundheitsförderung/-berichterstattung, Geschäftsführung Kommunale Gesundheitskonferenz
E-Mail: nolteh@kreis-paderborn.de

Stand: Januar 2022

GesundeKommune ist ein gemeinsames Projekt von:

